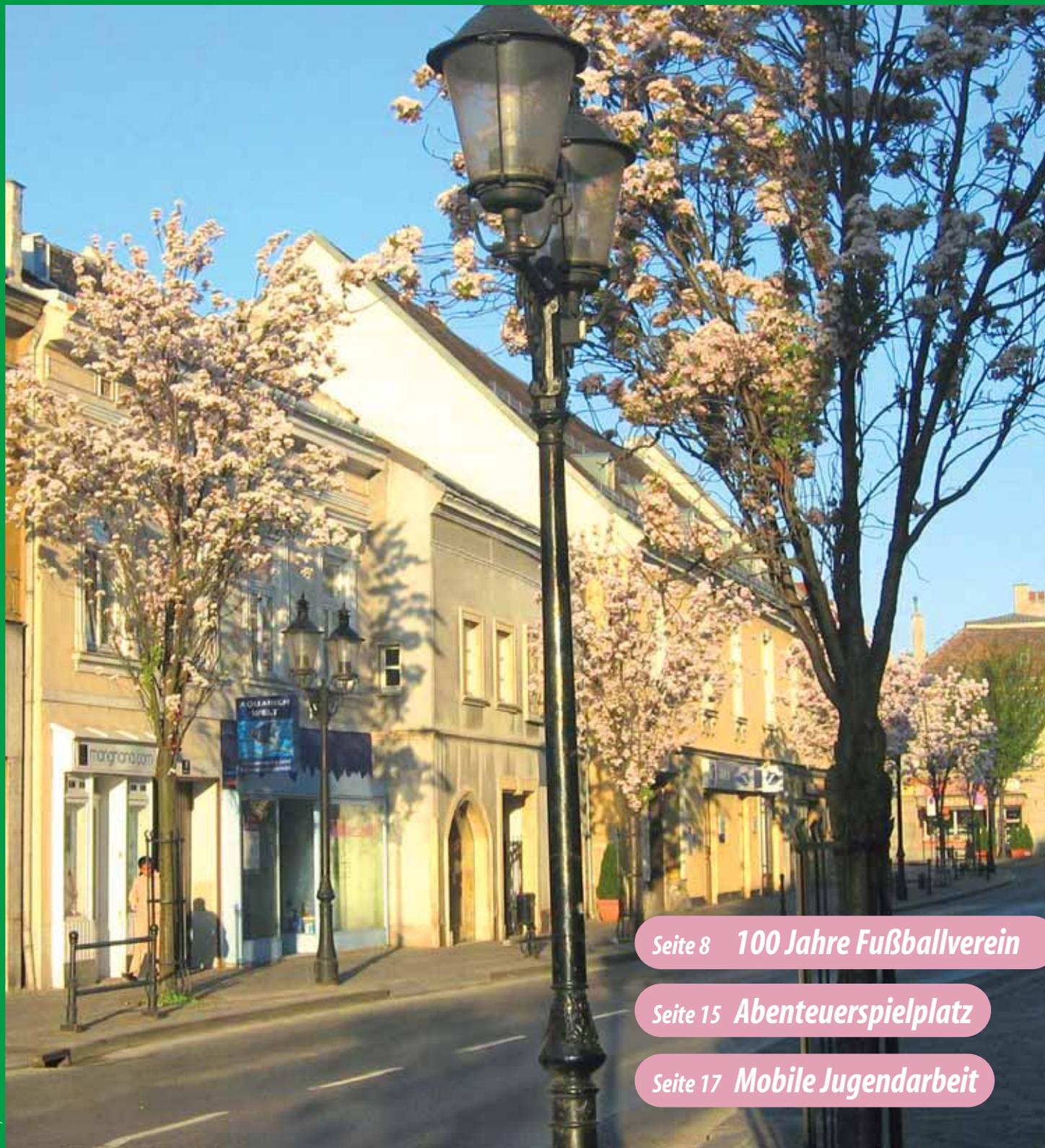


UNSERE STADT

STADTGEMEINDE STOCKERAU



Hauptstraße

Seite 8 *100 Jahre Fußballverein*

Seite 15 *Abenteuerspielplatz*

Seite 17 *Mobile Jugendarbeit*



Bürstenbinder, Bürgermeister und Visionär - Eduard Rösch (1870 - 1937)

Bürgermeister Eduard Rösch

Eduard Rösch wurde am 7. Oktober 1870 in Wien geboren. Er erlernte das Handwerk des Bürstenbinders und da man für die „Trieure“ (Getreidereinigungsmaschinen) der Firma Heid Bürsten verwendete, fand er am 4. Mai 1897 bei diesem Unternehmen in Stockerau Arbeit.

Um 1900 verlegte er seinen Wohnsitz nach Stockerau

In dieser Stadt, die zu seiner zweiten Heimat wurde, begann er – noch zur Zeit der Monarchie – sich politisch und gewerkschaftlich zu betätigen, sodass er am 4. März 1912 erstmals in den Gemeinderat gewählt wurde. Unmittelbar nach dem Zusammenbruch der Donaumonarchie und der Gründung der Republik am 16. November 1918 ergriff Rösch in Stockerau die Initiative und erreichte den Rücktritt der „Gemeinderegenten“ (eingesetzte Gemeindeverwalter, aber nicht gewählte Bürgermeister). Am 12. Jänner 1919 ging die Gemeindeverwaltung an einen aus drei Personen bestehenden Vollzugsausschuss über. Am 22. Juni 1919 wurde Eduard Rösch bei den Gemeinderatswahlen erster frei gewählter, sozialdemokrati-

scher Bürgermeister in Stockerau. 1919 wurde er auch in den NÖ.-Landtag gewählt. Am 3. Oktober 1927 musste Rösch das Abgeordnetenmandat im Nationalrat annehmen und daher als Bürgermeister in Stockerau

zurücktreten. Er blieb aber Vizebürgermeister von 1927 bis 1934.

Nach dem 12. Februar 1934 wurden alle Nationalratsmandate der Sozialdemokraten und damit auch jenes von Eduard Rösch für erloschen erklärt. Zwei Jahre später 1937 starb Eduard Rösch in Stockerau.

Der Beginn seiner Arbeit für Stockerau im Jahr 1919 war für Bürgermeister Rösch sehr schwer. Die Gemeindekasse war leer und viele Probleme sollten zugleich gelöst werden. Am drückendsten aber waren Hunger und Wohnungsnot. Bürgermeister Rösch fuhr daher mit seinen Beamten durch die Dörfer unseres Bezirkes und bat um Lebensmittel. Er fand Verständnis und konnte insgesamt 13 Waggons Getreide sammeln. Aus diesem Getreide wurde der Bevölkerung von Stockerau

wöchentlich eine Ration Mehl und Brot zur Verbesserung der Ernährung zuteilt. Zur Verbesserung der finanziellen Lage der Gemeinde musste das Schülerheim, das Postgebäude und die Ulanenkaserne in der Schaumannsgasse verkauft werden. Mit dem Erlös wurden die Schulden der Gemeinde bezahlt und weitere Lebensmittel angekauft. Die Arbeit der Gemeindeverwaltung unter Eduard Rösch als Bürgermeister und später Vizebürgermeister wurde von ihm selbst in einer Broschüre mit dem Titel „Tätigkeitsbericht der Gemeindeverwaltung der Stadt Stockerau für die Zeit von 1919 bis 1929“ beschrieben. Viele Vorhaben konnte Bürgermeister Eduard Rösch verwirklichen. Das Elektrizitätswerk wurde renoviert, der ehemalige Friedhof zum Stadtpark umgewandelt.

Das größte Vorhaben des Bürgermeisters Rösch war aber die Errichtung der Wasserleitung (1927) in Stockerau. Der ständige Wassermangel und die Typhusgefahr konnten so gebannt werden. Das Krankenhaus wurde ausgebaut und modernisiert (1926). Die Aubrücke am wichtigen Verkehrsweg in die Au, wurde in Betonbauweise (1924) neu erbaut. In der Au wurde die erste „Waldschule“

Österreichs errichtet. Eine Schulzahnklinik und eine Mutterberatungsstelle wurden eingerichtet und die gewerbliche Fortbildungsschule in der Brodschildstraße gegründet.

Für Bürgermeister a.D. Leopold Richentzky war Bürgermeister Eduard Rösch ein großes Vorbild. „Er war sicher der offensivste Politiker und seiner Zeit immer weit voraus. Allein der Bau der Wasserleitung 1927 war eine großartige Leistung, vor allem wenn man bedenkt, dass Korneuburg erst nach dem Krieg ein Wasserleitungsnetz aufbauen konnte. Auch das soziale Engagement von Bürgermeister Rösch hat mich sehr beeindruckt, fällt doch in die Errichtung der ersten Gemeindebauten wie Lenauhof und Grafendorferhof in seine Zeit und auch Förderungen für den privaten Siedlungsbau.“

Am 11. Mai 1937 – also vor 70 Jahren – verstarb Eduard Rösch in Stockerau. Die Stadt Stockerau hat ihrem Bürgermeister im Jahre 1946 ein Ehrengrab gewidmet und eine Straße nach ihm benannt. Die vielen Bauten und Einrichtungen erinnern noch heute an ihn. Sie sind gleichzeitig Denkmal für eine Persönlichkeit, die unsere Stadt geprägt hat und der sie viel zu verdanken hat.

Dr. Günter Sellinger



Liebe Leserin! Sehr geehrter Leser!

Die warmen Frühlingstemperaturen haben heuer früher als sonst die Natur er-
wachen lassen. Aber auch die Menschen in unserer Stadt zieht es früher als
sonst ins Freie.

Gartenarbeit, sportliche Aktivitäten im Freien oder einfach ein Spaziergang
durch die Stockerauer Au machen Lust auf Natur, Freizeit und Freiluftveran-
staltungen. Bald beginnen auch wieder die Arbeiten und Proben für die
Stockerauer Festspiele.

„C'est la vie“ – frei übersetzt – „wie das Leben so spielt“ wird heuer auf dem
Platz vor der barocken Pfarrkirche gespielt werden. Wenn auch ein fremdspra-
chiger so finde ich doch ein sehr passender Titel für ein Sommertheaterstück!
Peter Orthofer hat ein fröhliches, witziges Stück, das auch mit Zeit- und Gesell-
schaftskritik nicht sparen wird geschrieben. Aber wie es sich für amüsanter
Sommertheater gehört, kommt auch die Romantik nicht zu kurz. In der Musik
werden sich Elemente diverser Stilrichtungen wie Chanson, Country-Musik,
Rock, Pop, Jazz finden und durch ihre Vielfalt sicher viele Menschen anspre-
chen.

Ich glaube auch, dass eine Stadt wie Stockerau die Aufgabe hat, neben ihren
gesetzlichen und infrastrukturellen Aufgaben ein entsprechendes kulturelles
Angebot zur Verfügung zu stellen. So gibt es für Kulturvereine Möglichkeiten,
ihre Tätigkeiten zu entfalten, es gibt für Hobbykünstler gute Voraussetzungen
ihre künstlerischen Werke zu präsentieren und auch dem professionellen
Theater wird seit Jahrzehnten ein entsprechender Stellenwert eingeräumt.
Die beliebte Reihe „Musik an einem Sommerabend“, die Musik und gesell-
schaftliche Unterhaltung auf dem Sparkassaplatz perfekt verbindet, wird auch
heuer wieder fortgesetzt. Erstmals gibt es auch zwei Veranstaltungen für Kin-
der. Ein Kinderliedersingen und ein Kindermaskenfest wurden für unsere
jüngsten Besucher organisiert. Details erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.
Der französische Schriftsteller Emile Herzog hat einmal gesagt „Kunst ist das
Bemühen neben der wirklichen Welt eine menschlichere Welt zu schaffen“.
Lassen Sie sich also in die menschlichere Welt entführen und nützen Sie je
nach Lust und Laune die kulturellen Angebote unserer Stadt.

Ihr

Helmut Laab
Bürgermeister

Bürgermeisterstammtisch ab 18.00 Uhr

19. Mai 2007 Pizzeria Castello
20. Juni 2007 Pizzeria Peppino

Inhalt

Bgm. Eduard Rösch	2
Stadtratsmitglied/Gemeinderat	4
Pfarrer	5
Urlaubszeit, Reisezeit	6
100 Jahre Fußballverein in Stockerau	8
EVN Wasser	10
Fa. Rötzer	11
Kommunales	14
Abenteuerspielplatz am Senningbach	15
Armbrustschützenverein	16
Mobile Jugendarbeit, Streetwork	17
Ignaz Joseph Pleyel	18
Blumenschmuck-Aktion	19
Besuch im Rathaus	20
WasWannWo	21
Polizei	26
Freiwillige Feuerwehr	30
Gitti -City	33
SPORTUNION Stockerau	34
Ehrung NÖ Staatsmeister	36
Umwelt	38
Service-Teil	42

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlag:

Stadtgemeinde Stockerau,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Laab,
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

Gestaltung und Druck:

Druckerei Bösmüller, 2000 Stockerau,
Josef-Sandhofer-Straße 3,
www.boesmueller.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

16. Mai 2007

Inseratenannahmeschluss:

15. Mai 2007

Über unsere Stadt immer informiert!



Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!

Das Referat „Park- und Gartenanlagen“ setzt auch im heurigen Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten. Sie sind zwar nicht spektakulär für die Öffentlichkeit, leisten aber wieder einen wesentlichen Beitrag für ein schönes und liebenswertes Stockerau.

„Stockerau im Blumenschmuck“ Traditionell wird in der zweiten Juli-Woche die Bewertung der Aktion „Stockerau im Blumenschmuck“ durchgeführt. Wir dürfen Sie wieder ersuchen, sich zahlreich an dieser Aktion zu beteiligen. Die Teilnahmekategorien wurden heuer überarbeitet bzw. neu zusammengestellt. Die neu definierten Kategorien finden Sie auf Seite 19

dieser Ausgabe von UNSERE STADT. Mit der Neudefinition wurde auch versucht, der raschen Wandlung der Gartengestaltung der letzten Jahre Rechnung zu tragen. Diese detaillierte Auflistung der beschriebenen Kategorien soll auch für mehr Transparenz sorgen, obwohl sicher für jeden einzelnen sein „persönliches Stück Grün der schönste Fleck auf Erden“ ist.

der Aktion „Stockerau im Blumenschmuck“ melden und ihre „grünen Kleinode“ der Öffentlichkeit präsentieren. So wie bei allen vorangegangenen Blumenschmuckaktionen wurden in allen Teilnehmerkategorien schöne Preise ausgesetzt. Die Kommune bedankt sich auf diesem Wege schon jetzt bei allen Stockerauerinnen und Stockerauern, die Jahr für Jahr durch ihre gepflegten Gärten, Balkone, Hausfassaden, usw. ganz wesentlich zu einem besonders gepflegten Stadtbild ihren Beitrag leisten.

Von Anrainern gepflegt

Es gab bisher schon zahlreiche Stockerauerinnen und Stockerauer, die mit Pflanzen der Städtischen Gärtnerei unzählige Grüninseln, Rabatte, usw. vor ihren Häusern das ganze Jahr über bepflanzen und pflegten. Diese Art der Pflege wurde als neue Kategorie in die Bewertung aufgenommen. Ab nun erhalten alle Personen, die sich für eine solche Aktion bei der Stadtgemeinde (Städtische Gärtnerei) melden bei der Pflanzenausgabe der Stadtgärtnerei eine eigene Tafel wie unten abgebildet. Die Jury wird dann Mitte Juli bei ihrer Bewertungsfahrt diese zur Bewertung angemeldeten Grünflächen ebenfalls begutachten und bewerten.

Wir hoffen, dass sich auch heuer wieder zahlreiche Personen für die Teilnahme an

Öffentlicher Grillplatz

In Diskussion steht seit längerem auch ein öffentlicher und allgemein zugänglicher Grillplatz. Aussehen könnte er wie jene auf der Donauinsel. Als Standort wäre das Gebiet vor dem Hallenbad in der Nähe der Wohnmobil – Abstellplätze denkbar. Die Überlegungen sollen möglichst rasch beendet werden. Sollte diesem Gedanken näher getreten werden, wäre eine Realisierung in den nächsten Wochen angebracht.

Dir. Karl Kronberger
Stadtrat für Park- und Gartenanlagen



Heiliger Florian



Foto Henk

In fast jeder kleinen Dorfkirche findet man eine Statue des hl. Florian: ein Soldat mit einem Banner in der einen Hand, zu seinen Füßen ein brennendes Haus und in der anderen Hand einen Kübel mit Wasser.

Florian ist ein Märtyrer der diokletianischen Christenverfolgung. Beruflich war er Vorstand der Kanzlei des

römischen Statthalters der Provinz Ufer-Noricum. Er befand sich schon im Ruhestand in Cetium, dem heutigen St. Pölten. Als er Christen beistehen wollte, die in Lorch festgenommen wurden, ließ ihn der römische Statthalter Aquilinus verurteilen und am 4. Mai 304 in der Enns ertränken. Seine etwa vierzig Gefährten kamen im Kerker um. Diese Fakten lassen sich auch historisch gut belegen.

Über seiner angeblich ersten Begräbnisstätte wurde das Chorherren Stift St. Florian bei Linz erbaut. Von den Christen wird er bis heute als Schutzpatron bei Feuer und Wassergefahren angerufen. Er ist Schutzpa-

tron der Feuerwehr und seit 1971 der Stadt Linz.

Lange Jahrhunderte bevor es eine Feuer- oder Hochwasser-Versicherung gab, haben die Menschen im Glauben Zuflucht gefunden. Heilige wurden als Schutzpatrone angerufen, damit man möglichst heil durch das Leben kommt.

Die Menschen haben immer gewusst um die Gefahren, die dem menschlichen Leben drohen und bis heute haben wir nicht alle diese Bedrohungen so im Griff, dass nicht ein gläubiger Mensch auch heute bei Gott oder den Heiligen Schutz suchen könnte.

Die Freiwillige Feuerwehr Stockerau wird am Sonntag, 6. Mai um 9.30 Uhr bei

einem Festgottesdienst in der Feuerwehrrhalle eine neu renovierte Floriani-Statue segnen lassen. Wir werden dabei um Schutz für all jene Menschen bitten, die Hilfeinsätze für andere leisten.

Einander helfen, wo es Not tut – dazu sollte jeder bereit sein, der nur irgendwie helfen kann.

Je gefährlicher und bedrohter unser Leben ist, umso mehr müssen wir einander helfen.

Ihr Pfarrer

Karl Pichelbauer



GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. März 2007 unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Verleihung der Ehrennadel in Gold an Landesfeuerwehrrat Heinrich Bauer sowie des Sportehrenzeichens in Gold an Martin Beranek wurde einstimmig beschlossen
- Einstimmig wurde die Teilnahme der Stadt Stockerau am Leader-Programm für die Jahre 2007 bis 2013 festgelegt
- Der Rechnungsabschluss 2006 wurde gegen die Stimmen von ÖVP, FPÖ und GRÜNE beschlossen
- Entsprechend dem NÖ Bestattungsgesetz 2007 wurde die Friedhofsgebührenverordnung abgeändert (einstimmig)
- Sanierungsarbeiten an den Wohnhausanlagen E. Körner-Platz 4 und am Lindenhof wurden einstimmig vergeben
- Einstimmig wurde auch der Ankauf der Liegenschaft Judithastraße 5 (Heeresgebäudeverwaltung) beschlossen
- Mit Stimmenmehrheit wurde die Abwicklung der Grundstückstransaktionen für die Erweiterung des Siedlungsgebietes in der Wiesener Straße verabschiedet
- Einstimmig wurde auch eine Resolution an den Herrn Innenminister beschlossen, dass die Polizei-Inspektion Stockerau so rasch wie möglich wieder so besetzt werden soll, wie in einer Bezirkshauptstadt (24 Stunden/7 Tage; 2 Personen ständig im Innendienst).

Urlaubszeit, Reisezeit

■ Damit die schönsten Wochen im Jahr auch wirklich solche werden, sollte rechtzeitig einiges bedacht werden.

Vor allem, wenn Sie Ihren Urlaub im Ausland verbringen wollen, sollten Sie sich eine Checkliste zurecht legen (Nähere Informationen auch auf www.help.gv.at):

- Gültige Reisedokumente und Fahrzeugpapiere
- Impfungen
- Reisehinweise und Reisewarnungen beachten
- Finanzielle Mittel
- Urlaubskrankenschein bzw. Europäische Krankenversicherungskarte
- Reiseapotheke
- Reiseversicherung
- Kopien von Ausweisen und Dokumenten
- Wichtige Adressen und Telefonnummern
- Wohnungsschlüssel
- Bankgeschäfte etc.

In diesem Beitrag möchten wir Ihr Augenmerk vor allem auf die Reisedokumente legen

Ist Ihr Reisepass oder Personalausweis noch gültig? Brauchen Sie einen neuen Reisepass? Dann sollten Sie rechtzeitig bei einer Passbehörde (z.B. Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg im Rathaus in Stockerau) einen neuen Sicherheitsreisepass beantragen. Seit dem 16. Juni 2006 werden – abgesehen von Notpässen - nur mehr Reisepässe mit einem Chip und einem gedruckten Foto ausgegeben.

Der EU-konforme rote Sicherheitspass wird für eine Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt. Danach muss ein neuer Reisepass ausgestellt werden (Verlängerungen sind nicht möglich). Schon jetzt ist die Verlängerung eines österreichischen (grünen) Reisepasses nicht mehr möglich,

es muss ein neuer (roter) Sicherheitspass beantragt werden. Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde
- eventuell Heiratsurkunde
- ein Passfoto (35 x 45 mm), das den Passbildkriterien (www.passbildkriterien.at) entspricht
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- eventuell urkundlicher Nachweis eines akademischen Grades
- amtlicher Lichtbildausweis oder einen Identitätszeugen bzw. eine Identitätszeugin

Der neue Sicherheitspass wird innerhalb von ca. fünf Arbeitstagen mit einem RSb-Brief an die vom Antragsteller oder der Antragstellerin angegebene Adresse (z.B. Wohnung, Arbeitsstätte, Passbehörde) zugestellt. Auf Wunsch wird

auch ein Expresspass ausgestellt, der sowohl in der Produktion als auch bei der Zustellung bevorzugt behandelt wird.

Für den Sicherheitspass fallen EUR 69,-, für den Expresspass EUR 100,- an Gebühren an. Diese Gebühren sind Pauschalgebühren, d.h. es sind keine weiteren Gebühren zu entrichten (z.B. für Beilagen).

Nachträgliche Änderungen sind im Sicherheitspass möglich, wenn beispielsweise ein Kind eingetragen werden soll, oder ein akademischer Grad oder auch besondere Kennzeichen (z.B. sichtbare Narben, körperliche Beeinträchtigungen, Tätowierungen).

Wer eine Reise plant, sollte sich auch rechtzeitig über die Einreisebestimmungen und eine eventuelle Visumpflicht im Urlaubsland informieren. Beachten Sie

auch, dass in manchen Ländern bereits für die Durchreise ein Visum benötigt wird. Die sonst visumfreie Einreise in die USA ist mit österreichischen Reisepässen, die zwischen dem 26. Oktober 2005 und 15. Juni 2006 ausgestellt wurde, nicht möglich. Auch Kinder mit einem Reisepass ohne Chip, der nach dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurde, benötigen ein Visum.

Obwohl die Schengen-Staaten im Normalfall keine Personenkontrollen an ihren Grenzen durchführen, muss man als Österreicherin oder Österreicher einen gültigen Reisepass oder Personalausweis mit sich führen. In einige Staaten kann auch mit einem abgelaufenen Reisepass eingereist werden.

Wenn Sie mit Ihrem Auto verreisen wollen, müssen



Monika Handschuh und Claudia Plutnar sind unter anderem für die Passanträge in der Außenstelle Stockerau der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg zuständig

Sie vor Reiseantritt auch sicherstellen, dass Ihre Fahrzeugpapiere in Ordnung sind.

Reisehinweise und Reisewarnungen beachten

Naturkatastrophen, Terroranschläge und politische Unruhen ereignen sich oft ohne Vorwarnung. Als ungefähre Richtwert für die Gefährlichkeit einer Reise

können aber die Reisehinweise und Reisewarnungen des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten gelten. Diese beinhalten auch Warnungen vor gesundheitlichen Risiken (z.B. Malaria, Marburg-Virus). Bevor man eine Reise plant, sollte man sie unbedingt beachten.

Kopien von Ausweisen und Dokumenten

Um bei Verlust oder Diebstahl schneller an Ersatzdo-

kumente zu kommen, sollten Sie eine Kopie Ihres Reisepasses oder Personalausweises mit sich führen und getrennt vom Original aufbewahren bzw. die Passnummer und die Ausstel-

lungsbehörde separat notieren. Das gilt auch für die Fahrzeugpapiere und Ihren Führerschein. Weiters ist es hilfreich, die Nummern Ihrer Flugtickets separat zu notieren, um bei Verlust schneller ein Ersatzticket ausgestellt zu bekommen.

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Informieren Sie sich schon vor Reiseantritt über die im Urlaubsland ansässige österreichische Vertretung (Botschaft oder Konsulat) und notieren Sie sich deren Adresse und Telefonnummer. Im Notfall können Sie sich persönlich, aber auch telefonisch dorthin wenden.

Nähere Infos:

www.help.gv.at

www.bmaa.gv.at

www.bmeia.gv.at

Der Sicherheitspass hat viele Vorteile

- Sie können den Reisepass bei jeder Passbehörde in Österreich beantragen
- Sie müssen nur einmal zur Passbehörde gehen (der Pass wird per Post (RSb) an die angegebene Adresse gesendet)
- Sie brauchen nur mehr ein Passfoto (bisher zwei).
- Bei den Fotos müssen Sie beachten, dass an diese spezielle Anforderungen gestellt werden. Genaue Hinweise erhalten Sie unter www.passbildkriterien.at
- Trotz der technisch hohen Anforderungen bleibt die Gebühr für den Reisepass mit € 69,- gleich.
- Reisepässe für Kinder werden sogar billiger (€ 26,- statt wie bisher € 69,-)

Holz die Sonne ins Haus

Energiesparmesse
Eröffnung Wellnessbereich
am Tag der Sonne

5. Mai 2007
9 – 17 Uhr
Stockerau - Hauptstraße 9

QUASNITSCHKA HAUSTECHNIK
GESELLSCHAFT m.b.H. FÜR HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR

A-2000 Stockerau • Hauptstraße 9 • Telefon 0 22 66/634 17 • www.quasnitschka.at

www.holzdiesonne.net

100 Jahre Fußballverein in Stockerau



Ganz links
In diesem Gasthaus wurde am 7. Mai
1907 der erste offizielle Fußballklub
Stockeraus gegründet

Links
Bürgermeister Josef Wondrak begrüßt
Karl Schranz, der mit einer „Schiaus-
wahl“ in Stockerau gespielt hat



STADTAUSWAHL-ÖSTERR. NATIONALTEAM 1957

Der Fußballsport war schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Stockerau sehr beliebt. Jede Straße hatte ihren „Fleckerlklub“. So ist es nicht verwunderlich, dass am 7. Mai 1907 im Gasthaus Brenninger (Nachfolger Gabriel, heute ein Asia-Restaurant) die Gründungsversammlung des ersten offiziellen Stockerauer Fußballvereines stattfand. Erster Obmann war Udo Urbaschek. In der Anfangszeit war es ein großes Problem, Vereine zu finden, gegen die man spielen konnte. Aber schon im Jahr darauf (1908) wurden bereits 18 Spiele ausgetragen, davon 14 gewonnen. Die junge Sportart erfreute sich großer Beliebtheit! 1912 waren auf der „Alten Au“

1.000 bis 1.500 Zuschauer keine Seltenheit. Nach dem Übertritt mehrerer Vereinsmitglieder in einen Wiener Verein kam es zur Gründung eines weiteren Vereines, der sich 1919 mit dem 1. Stockerauer Fußballverein fusionierte. 1920 wurde der Sportplatz „Alte Au“ eröffnet.

Während des Ersten Weltkrieges wurden fast alle aktiven Spieler zum Militär eingezogen, dadurch kam der Spielbetrieb zum Erliegen. Nach Kriegsende wurde der Verein wieder aktiviert und kämpfte in den 20er Jahren in der NÖ Landesliga mit spielstarken Vereinen wie Baden, Wr. Neustadt, St. Pölten, Neunkirchen, Krems, Hohenau und Lokalrivalen Korneuburg um die Punkte.

1926 erfolgte die Gründung des Arbeitersportvereines Stockerau. Zach Toni (Rapid, Wr. Sportclub), Karl Vevjoda (Admira, FAC) und Tormann Franz Jordak (Wr. Austria) kamen in Wien zum Einsatz. 1933 gelang es, bis in die Endrunde des NÖ Cups vorzudringen, wo man 5:3 gegen Berndorf verlor (bei einer 3:0 Führung).

1935 wurde das Holzhaus der Waldschule abgetragen und als Umkleidekabine und als Handpumpe auf der „Alten Au“ aufgestellt (Lehmboden, Handpumpe mit kaltem Wasser). 1938 war mit dem Einmarsch der deutschen Truppen und der Eingliederung Österreichs in das deutsche Reich Schluss mit den meisten österreichischen Sportvereinen, auch der Fußballverein wurde aufgelöst und in „NS-Verein für Körpersport Stockerau“ unbenannt.

1943 war der Sportplatz „Alte Au“ durch Kriegsschäden unbenutzbar und am 10. August 1944 musste der Spielbetrieb eingestellt werden. 1945 konstituierte sich nach Kriegsende der ASV mit Obmann Josef Milostny an der Spitze neu.

Präsident wurde Bürgermeister Josef Wondrak. 1945/46 wurde Stockerau 2. hinter Wr. Neustadt. In den Jahren 1946 bis 1950 platzierten sich die Stockerauer im Mittelfeld.

Im Jahr 1948 wurden zwei neue Vereine gegründet. Franz Singer erweckte „1907“ wieder zum Leben und die Fa. Heid unter Dir. Hans Petschauer die Firmenmannschaft „Heid“. Diese Mannschaft erhielt gegenüber dem Betriebsgelände einen eigenen Sportplatz.

Hinter Meister Ternitz wurde man 1950/51 dritter und 1951/52 zweiter hinter dem SC Siebenhirten. Mit unterschiedlichsten Erfolgen wurde bis 1957 in der NÖ Landesliga gespielt. Am 27. Juli 1957 kam es nach langen Gesprächen zur Fusion von ASV und Heid unter dem Namen „Spielvereinigung Heid Stockerau“. Mit dieser neuen Mannschaft spielte man 1957/58 um den Meistertitel, verlor aber das letzte Spiel gegen Ortman um einen Punkt. 1959 kam es zur Auflösung des SV 1907. Seit damals gibt es nur noch einen Fußballverein in Stockerau, der

ab 1974 den Namen „Telwolle Heid Stockerau“ trug. 1959 war das bislang schwärzeste Jahr in der Geschichte des Vereines. Bis 1961 erfolgte der Abstieg bis in die letzte Klasse des NÖ Verbandes.

Ab 1962 ging es wieder bergauf. Jedes Jahr Meister und nach dreimaligem Anlauf (2 x zweiter) Meister in der NÖ Landesliga und Aufstieg in die Regionalliga Ost. Nach der Etablierung in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs kam es zu einem der größten Erfolge des Vereines. Mit 10 Punkten Vorsprung erfolgte der Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs. Aber die Reform des ÖFB verhinderte das. Statt 18 Vereinen gab es nur mehr 10. Stockerau musste Relegation spielen, gegen Kapfenberg auswärts 1:0, zuhause 5:1, gegen LASK zuhause 3:1 und ein Skandalmatch in Linz mit 1:6.

Bis 1978 spielte Stockerau in der Bundesliga 2. Division, stieg dann ab und wurde im nächsten Jahr sofort wieder Meister der Regionalliga Ost und stieg wieder in die Bundesliga auf. Im November 1978 wurde der Neubau des Stadions „Alte Au“ (Tribüne und Flutlicht) eröffnet. Mit vereinten Kräften (Stadtgemeinde, Fa. Heid, Fa. Haider Telwolle, Spieler und Funktionären wurde eine wunderschöne Anlage errichtet, die mit einem Spiel gegen die Österr. Nationalmannschaft (1:3) eröffnet wurde. 1980 wurde die Regionalliga aufgelöst, musste man in die NÖ Landesliga und wurde dort 1980/1981 Meister. 1985/86 wurde Stockerau wieder Meister und



Österreichischer Cup-Sieger 1990/1991

Hintere Reihe: Webor, Keller, Binder, Pospisil

Mittlere Reihe: Manager Seidl, Krusic, Wenzel, Scjneider, Marko, Wiktor, Van Muysen, Obmann J. Eder

Vordere Reihe: Geyer, Kraft, Wacek, Zajicek, Trainer Kreuz, Flicker, Weinhofer, Ostrowski, Augustin, Masseur Reis

stieg in die wieder installierte Regionalliga Ost. 1987/88 dann der Aufstieg in die Bundesliga 2. Division als zweiter der Regionalliga Ost (Slovan-HAC wegen Kunstrasen).

Den größten Sieg in der Klubgeschichte feierte man am 31. Mai 1991 mit dem Final-Sieg im Österr. Cupbewerb gegen Rapid Wien mit 2:1. Um das Finale zu erreichen, musste man Wr. Neustadt (auswärts 8:1), Admira 3:1, Voest-Linz 3:1 und den Wr. Sportclub 1:0 ausschalten. Durch diesen Cup-Sieg konnte Stockerau am Europäischen Cup-Bewerb teilnehmen und das Los bescherte uns Tottenham-Hotspur aus London. Beide Spiele endeten mit 1:0 Erfolgen der Engländer, wobei Michael Keller in Wien einen Elfmeter vergab.

Im Super-Cup unterlag Stockerau dem Meister Austria Wien als bessere Mannschaft mit 0:3. 1991 und 1992 nahm Stockerau am Wr. Stadthallen-Turnier teil und wurde jeweils vierter. 1994/95 erfolgte der Abstieg in die Regionalliga Ost

und schon im Jahr darauf der Wiederaufstieg als Meister 1995/96.

1998/99 begannen mit dem Abstieg aus der Bundesliga die schwierigen Jahre.

2000/01 dann der Abstieg aus der Regionalliga Ost und 2001/02 aus der 1. Landesliga. Das war die schlechteste Platzierung seit über 30 Jahren. Aber mit neuem Mut, einem jungem Team und nach einem Wechsel in der Vereinsführung (Obmann) wurde sofort der Aufstieg in die 1. Landesliga geschafft, wo auch 2006/07 gespielt wird und wir hoffentlich zum 100jährigen Jubiläum in dieser Klasse weiter spielen werden.

Der Verein stellte viele Meister in den Bewerbungen der Junioren, Jugend, Schüler und Knaben. Für Nachwuchs-Länderspiele Österreichs konnten wir als Veranstalter überzeugen, u.a. U21 gegen Italien, Türkei, Jugoslawien, Deutschland, Rumänien, etc., U16 Europa-Meisterschaft.

Viele internationale Vereine aus Europa spielten in

Stockerau, u.a. FC Brügge, Ferencvaros-Budapest, Torpedo Moskau, AEK Athen, Bobby Brunn, Leipzig, Olympische Auswahl DDR u.v.m.

Hervorragende Fußballer spielten in den hundert Jahren in der „Alten Au“.

Viele österr. Nationalspieler waren Trainer in Stockerau, u.a. Willi Kreuz, Robert Dienst, Rudi Flögl, Otto Walzhofer, Günther Kaltenbrunner, Friedl Joksch, Erich Strobl und Karl Watschi Adamek.

Viele Stockerauer Fußballer spielten in diversen Auswahlen und bei Wr. Spitzenklubs: Franz Heinzl, Toni Zach, Franz Jordak, Josef Tetrev, Karl Vejvoda, Leopold Schneider, Eduard Neuwirth, Hans Plutnar, Walter Rauch, Helmut Geyer, Günter Pfalzer, Karl Kallaceny, Stefan Adamec, Mathias Bauer, u.v.m.

Das im Herbst 2007 erscheinende Jubiläumsbuch „100 Jahre Sportverein Stockerau“ wird Sie über alle Ereignisse, Ergebnisse, Tabellen, Statistiken, Fotos informieren.

EVN Wasser

Trinkwasserleitung Tulln – Bisamberg

Um die Qualität der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich wesentlich zu verbessern errichtet evn wasser eine Leitung von Tulln nach Bisamberg. Durch diese Leitung sollen zukünftig Wasser aus dem Gebiet von Tulln bzw. Krems in das Weinviertel geleitet werden. Durch die Zumischung von nitratarmen und weichem Wasser werden der Nitratgehalt und die Gesamthärte wesentlich verringert.

Die Leitung folgt im wesentlichen der Linienführung der S5 und der A22. Vor dem Siedlungsgebiet von Korneuburg schwenkt die Trasse von der A22 weg und umrundet die Stadt Korneuburg im Norden. Die Planungen für den Ausbau der A22 und den Neubau der S1 wurden bei der Planung der Wasserleitung berücksichtigt. In Stockerau sind die Katastralgemeinden Oberzögersdorf, Stockerau und Unterzögersdorf vom Baugeschehen betroffen.

„Die Bauarbeiten an der neuen Transportleitung von evn wasser laufen termingemäß. Nahezu zwei Drittel sind bereits verlegt. Seit August 2006 arbeiten zum Teil drei Teams der Baufirma, um die Leitung termingerechert Ende des Jahres fertigzustellen“, berichtet Geschäftsführer Dipl.-Ing. Franz Dinobl von evn wasser.

Die Trinkwasserversorgung von Stockerau ist durch die



Der Streckenverlauf der Trinkwasserleitung Tulln - Bisamberg



Die Bauarbeiten laufen termingemäß, nahezu zwei Drittel sind bereits verlegt.

neue Transportleitung nicht unmittelbar betroffen. Das Stockerauer Trinkwasser kommt auch weiterhin ausschließlich aus den beiden Brunnen im

Naturschutzgebiet Stockerauer Au. Allerdings wird technisch für Notfälle vorgesorgt. Falls die Trinkwasserversorgung in unserer Stadt aus irgendeinem

Grund einmal nicht funktionieren sollte, kann das Stockerauer Wasserleitungsnetz kurzfristig an die Transportleitung angeschlossen werden.

Einstmals sieben Bäckereien

Erinnern Sie sich noch an die Zeit, als man Brot und Gebäck nur beim Bäcker kaufen konnte?

Die Zeiten und vor allem das Kaufverhalten der Kunden hat sich geändert. Man ist heutzutage gewöhnt auch am Nachmittag oder Abend einzukaufen und eine große Auswahl vorzufinden. Daher wird auch in allen Supermärkten und auf fast allen Tankstellen gebacken.

Horst Rötzer leitet den letzten von einstmal sieben backwarenerzeugenden Betrieben der Stadt Stockerau. Seit fast 300 Jahren gibt es nun am Sparkassaplatz 3 eine Bäckerei. Horst Rötzer ist sich der Tradition und auch



Horst Rötzer in seiner "Schaubäckerei" am Sparkassaplatz

der Liebe zum Bäckerhandwerk bewusst. Deshalb setzt er höchste Qualitätsansprüche an seine Erzeug-

nisse. Für Vollkornbrot und Gebäck wird ausschließlich biologisches Getreide von regionalen Biobauern ver-

wendet, gebacken wird mit Granderwasser und nur Mehle aus Mühlen unserer Region verarbeitet. Durch den Verzicht auf Chemie schwankt das Aussehen der Produkte, aber dennoch ist Horst Rötzer überzeugt: „Tiefgekühlte Teigstücke aus ganz Europa und Fertigbackmischungen haben in unserem Fachbetrieb nichts zu suchen. Wir sind ständig bemüht, individuell und ideenreich das Backwarenangebot den Kundenwünschen anzupassen“.

Nähere Infos:
www.spiseeis.com

VERANSTALTUNG

Ein Fest der Sinne

Hören, Sehen, Riechen, Schmecken....
alle Sinne werden bei dieser Vernissage der etwas anderen Art angesprochen werden – und das alles für einen guten Zweck:
der Reinerlös der gesamten Veranstaltung kommt einem jungen Stockerauer zugute, der seit seiner Kindheit schwer behindert ist.

Was sehen Sie? - Aquarelle des ehemaligen Mordgruppenchefs der Wiener Polizei "Ali" FIALA
Was sehen und hören Sie? - Die neu gegründete KIWI-Band, sowie die Playback-Gruppe The Memory's.
Was können Sie genießen? - Weinproben des Winzerhofes Dötzl-Strobl, sowie Schmankerln zum Wein vom Restaurant "Adi" LUKAS.

Genuss für eine gute Sache!



Kiwanis Club
Stockerau - Lenaustadt



Ein Fest der Sinne
Eine Vernissage der anderen Art

Eröffnung
Freitag, 11. Mai 2007, 19 Uhr

durch Bürgermeister Helmut Laab
Moderation: ChefInsp. Karl Kozler

Foyer der Sporthalle Stockerau -
Eingang über das Sporthallenrestaurant

Verbringen Sie bei uns auch den Muttertagsnachmittag mit Live-Musik (ab 15 Uhr), Kaffee und Kuchen

Öffnungszeiten:

Freitag von 17 - 22 Uhr
Samstag von 14 - 22 Uhr
Sonntag von 12 - 20 Uhr

Live-Musik:

Freitag ab 19 Uhr
Samstag ab 18 Uhr
Sonntag ab 15 Uhr

Freier Eintritt an allen Tagen.



RÖTZER

Speiseeis von höchster Qualität



- **Moderne Eisproduktionsstätte**
- **2 Eissalons:**
2000 Stockerau, Sparkassaplatz 3
1180 Wien, Schulgasse 58
- **Zustellung mit Tiefkühl-LKW**



French Kiss
 Feinstes Vanille durchzogen
 mit fruchtigem Himbeermark

Das neue Eis aus dem Hause Rötzer





Shuttlebusse bringen Jugendliche zu Veranstaltungen Das Land NÖ unterstützt diese vorbildliche Initiative

Ein Jugendprojekt, das im Jahr 2004 in der Marktgemeinde Harmannsdorf (Bezirk Korneuburg) seinen Ausgang nahm, mittlerweile zehn Gemeinden umfasst und heute Vorbildcharakter für ganz Niederösterreich hat: Jugendliche der Kleinregion „10vorWien“ haben ein maßgeschneidertes Shuttleservice erarbeitet, das es ihnen ermöglicht, sicher zu diversen Festen und auch sicher wieder nach Hause gebracht zu werden. Im Vorjahr wurden 3.400 Jugendliche transportiert; mittlerweile sind drei Busse unterwegs, die in zehn Gemeinden 31 Stationen anfahren. Im Einklang mit den teilnehmenden Gemeinden und den Busunternehmen werden von den Jugend-

lichen die Routenplanung, Transportzeiten, Abholzeiten, Auswahl der Veranstaltungen etc. selbst erarbeitet und organisiert. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist der Einsatz der Shuttlebusse auch ein Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit. „Dazu wurde hier sichtbar Problembewusstsein geschaffen.“

Um den Fahrtkostenbeitrag von 3 Euro (für Hin- und Rückfahrt) auch künftig beibehalten zu können, wird das Land jährlich 15.000 Euro für die nächsten drei Jahre beisteuern. „Wir wollen damit die Gemeinden entlasten, die derzeit für die Kosten aufkommen“, so Pröll.

Die Jugendlichen werden um 21 und 22 Uhr von ihren Treffpunkten in den einzelnen Gemeinden abgeholt, zum jeweiligen Veranstaltungsort gebracht und um 2 Uhr, 4 Uhr und 5.30 Uhr wieder sicher nach Hause gebracht.

Seit 45 Jahren Kunstförderungsverein in Stockerau

Der Kunstförderungsverein Stockerau und Umgebung besteht seit 1962 und ist ein Treffpunkt für Maler, Keramiker, Schriftsteller und Kunstinteressierte – egal ob Freischaffender oder Hobbykünstler. Alle die gern kreativ tätig sein wollen,

können sich am Vereinsabend – jeden 1. Mittwoch im Monat von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Schwesternwohnheim in 2000 Stockerau, Lenaustraße 1 oder unter 0664 50 21 054 informieren.

www.kfvstockerau.at

Flurreinigung in Unterzögersdorfer Initiative



Am Samstag den 31. März 2007 haben sich viele Unterzögersdorferinnen und Unterzögersdorfer auf Einladung des Ortsvorstehers Richard Hödl freiwillig getroffen und anschließend die Wege in Unterzögersdorf gesäubert. Es wurde der Ortskern, die Tullner-

straße und die umliegenden Feldwege bis zur B4 gereinigt. Natürlich wurde wieder jede Menge Abfall gefunden, welcher kostenlos von der Firma Weinlinger abtransportiert und von der Stadtgemeinde

Stockerau fachgerecht entsorgt wurde.

Nach der anstrengenden Arbeit lud der Ortsvorsteher die freiwilligen Helfer zu einer kleinen Jause ein und so fand der schöne und vor allem produktive Nachmittag auch einen gemütlichen Ausklang.

Der „Heiner“ hat in Stockerau offiziell eröffnet

Die Café-Konditorei Heiner hat am 18. April 2007 ihre insgesamt fünfte Filiale

(drei in Wien, 2 in Niederösterreich) offiziell eröffnet. Nach nur rund zwei Wochen

Umbau und einem „Probebetrieb“ wartet die Konditorei nun nur noch darauf, ihre Kunden mit süßen und pikanten Köstlichkeiten zu verwöhnen.



Ganz Österreich malt

„Ganz Österreich malt“ ist eine Aktion, deren Erlös für Therapiestunden von sexuell missbrauchten Kindern eingesetzt wird. Heuer beteiligen sich auch Stocke-

rauer Schulen. Vier Klassen der Informatikhauptschule und zwei Klassen des Sonderpädagogischen Zentrums werden Bilder zum Thema „Glücklichsein“

zeichnen und malen. Die Bilder werden anlässlich einer Veranstaltung im Lenausaal am 21. September 2007 um 19.00 Uhr käuflich zu erwerben sein. UNSERE STADT wird über die Aktion weiter berichten!



Abenteuerspielplatz am Senningbach



Die Volksschulkinder der 3 A und der 3 C der Wondrakschule waren zwei Tage lang als "Spieleforscher" unterwegs

Die Stadtgemeinde Stockerau hat sich an einer Ausschreibung für einen Abenteuerspielplatz beteiligt und wurde gemeinsam mit einigen anderen Gemeinden ausgewählt. Das bedeutet die Förderung eines Spielplatzprojektes durch das Land Niederösterreich.

Schüler der 3. Volksschulklasse der Wondrakschule haben im Rahmen eines Projektes unter dem Motto „Spieleforscher unterwegs“ eine Hitliste für die Errichtung des 1. Abenteuerspielplatzes in Stockerau erstellt und ihre Ideen in Form von Modellen zum Ausdruck gebracht.

Bürgermeister Laab erteilte den Spieleforschern den offiziellen Auftrag, Wünsche zu sammeln und zu diskutieren, eine Hitliste zu er-

stellen und dann Modelle zu basteln. Zwei Tage waren Spielforscher, Spürnasen und Detektive intensiv beschäftigt und die Ergebnisse am Ende des zweiten Tages, die bei der Abschlusskundgebung präsentiert wurden, konnten sich sehen lassen. Bürgermeister Laab und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NÖ Spielplatzbüros bedankten sich sehr herzlich bei den Kindern, für die geleistete Arbeit aber auch bei den Lehrerinnen der 3 A und der 3 C der Wondrakovolksschule, Frau Embacher, Frau Redl und Frau Kral, bei der Vertreterin der Projektgruppe, Frau Weinhappl sowie bei allen, die sonst zum Gelingen der beiden Tage beigetragen hatten.

Die weitere Vorgangsweise für 2007 gliedert sich in die

Planung durch das NÖ Spielplatzbüro basierend auf der erstellten Hitliste der „Spieleforscher“, Besprechung mit den Verantwortlichen der Stadtgemeinde und der Elternprojektgruppe, weiters Bodenbearbeitung durch die Gemeinde. Im Herbst findet dann eine Pflanzwerkstatt mit den Schülern der 4. Volksschulklasse der Wondrakschule statt, damit frühestens nach der Winterperiode eventuelle Spielgeräte montiert und aufgestellt werden können. Der öffentliche Abenteuerspielplatz wird von der Stadtgemeinde Stockerau unter den Kriterien und mit Hilfe der NÖ Spielplatzförderung errichtet und soll bis spätestens Juni 2008 offiziell eröffnet werden.



Café

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 7.30 - 21.00
Do. - Sa. 7.30 - 23.00
So. & Feiertag 8.30-21.00

Freitag, 11. Mai 2007
burn!

Solitude

(Konzert/Jazz).
Georg Weidinger (Klavier) &
danach Helmut Jasbar (Gitarre)
IHMs Daylight Art Club, Café.



20.00 Uhr (€8,- / Vvk €6,-)

Do., 24. Mai 2007

Vernissage Adi Holzer

„Licht und Schatten“ Adi Holzer, wie man ihn nicht kennt. Er zeigt Glasskulpturen. Galerie zum Alten Rathaus.



19.30 Uhr (Eintritt frei!)

Freitag, 25. Mai 2007

BandWG

(Konzert/Pop)
Unplugged Special, im Anschluss



Clubbing

IHMs Daylight Art Club, Café.

21.00 Uhr (Eintritt frei!)

Details unter www.ihm.at
oder www.kuplatt.at

Kulturplattform
Veranstaltungen der **KUPLATT** Stockerau
mit Unterstützung von

2000 Stockerau, Hauptstraße 27
Tel: 02266/625 05 25 • www.ihm.at

Geschichte des 1. Stockerauer Heimat- und Armbrustschützenvereines

Begonnen hat alles vor 85 Jahren. Bei einem Trachten-treffen der Naturfreunde in Mödling kam Kobermeyer Rudolf mit dem Volkstanz „in Berührung“ und so wurde im Jahre 1922 im damaligen Gasthaus Löser der „Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein D'Stoaklopfa“ gegründet. 1. Obmann war Kral Leopold sen.

Nach vielen Tanz- und Plattlerschulungen und einer eigenen Vereinsmusik wurden zahlreiche Veranstaltungen selbst durchgeführt.

Im Jahre 1934 wurde dem Verein erstmals die Vereinstätigkeit verboten, im Herbst wurde jedoch die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen. 1938 wurde jedoch abermals die Vereinsarbeit eingestellt.

Am 1. Mai 1946 wurde mit den früheren Mitgliedern und mit Rücksprache des damaligen Bürgermeisters Josef Wondrak der Verein reaktiviert. Im Vereinslokal „Hrbek“ fanden wieder viele „legendere“ Veranstaltungen statt.

Anlässlich des 30-jährigen Vereinsjubiläums fand 1952 ein großer Festzug mit ca. 600 Teilnehmern und 5 Kapellen in Stockerau statt. Ab nun nahm das Vereinsleben einen großen Aufschwung, 160 Mitglieder und eine Jugendgruppe mit 38 Mitgliedern.

Durch die Teilnahme bei anderen Trachtenumzügen wurde über den Ankauf ei-

ner Armbrust nachgedacht und 1955 um 600,- öS in Bad Goisern eine erstanden. Einige Armbrüste wurden dann nachgebaut und 1956 die Sektion der Armbrustschützen im Verein gegründet. Geschossen wurde im Gastgarten des Gasthauses Hrbek. Bei der Gründungsversammlung wurde Bürgermeister Wondrak eine Armbrust fürs Museum überreicht. Der Verein trat auch dem Verband der Armbrustschützen Österreichs bei.

Durch die Vielzahl der Schützen wurde an einen eigenen Bau einer Schießstätte gedacht, der Ankauf einer alten Baracke mißlang. So wurde im Februar 1962 mit Unterstützung der Stadtgemeinde auf der „Alten Au“ mit dem Bau von 12 Schießständen begonnen und zum 40. Vereinsjubiläum zu Pfingsten das Eröffnungsschießen durchgeführt.

Schon 1966 führte unser Verein das Verbands-schießen der Armbrustschützen Österreichs statt, wozu einige Notstände aufgestellt wurden.

Da in den späteren Jahren auch das Gasthaus und unser Vereinslokal Hrbek die Pforten schloß, wurde der Bau eines eigenen Vereinslokales mit einem internationalen Schießstand für 30-Meter geplant. Im Jahre 1970 erhielt der Verein den jetzigen Namen „1. Stockerauer Heimat- und Armbrustschützenverein“. Abermals mit Hilfe der Stadtge-



Auch Bürgermeister Helmut Laab und einige Stadtpolitiker kommen immer wieder als Schützen zu Schießveranstaltungen

meinde wurde der Plan umgesetzt und Ende 1971 das Vereinshaus eröffnet. Das 50-jährige Vereinsjubiläum 1972 mit einem großen Trachtenumzug fiel einem Platzregen zum Opfer.

Der Verein beteiligte sich nun bei allen Armbrust-schießveranstaltungen in Österreich und in Stockerau wurden auch zahlreiche große Schießveranstaltungen durchgeführt, wobei Stockerauer Schützen immer wieder große Titel erringen konnten. Nach dem Zubau eines weiteren neuen Schießstandes wurden auch die älteren Stände auf automatische Schießstände umgerüstet.

Auf unserem Schießstand fanden auch Schießveranstaltungen für andere Vereine oder Firmen statt. Auch bei diversen Festen in oder außerhalb Stockeraus wur-

den „Publikumsschießen“ durchgeführt. Die größten Verdienste um den Verein hatten ohne Zweifel Leopold Robl sen. und anschließend Leopold Robl jun., welche unermüdlich für den Verein im Einsatz waren.

Leopold Robl jun. wurde auch Präsident des NÖ. Schützenbundes.

Leider ist es, wie auch in anderen Sportarten mit dem Nachwuchs nicht besonders gut bestellt.

Interessenten und Jugendliche (auch Kinder) sind herzlich willkommen und können an den Trainingstagen, jeden Sonntag vormittags am Schießstand „Alte Au“, neben dem „Rauch-Sportheim“ die Kunst des Armbrustschießens ausprobieren. Es stehen zahlreich Armbrüste zur Verfügung.

Mobile Jugendarbeit, Streetwork



Mag. Anja Fischer und DAS Herbert Aschauer betreuen erfolgreiche Streetwork-Projekte in den Bezirken Gänserndorf und Mödling

Die Wurzeln von Streetwork reichen in den USA bis in die 20iger Jahre zurück. Ursachen für den damaligen Einsatz von Streetworkern und Streetworkerinnen waren vor allem die steigenden Drogen- und Kriminalitätsprobleme. Mit dieser Methode wurden in den USA gute Erfolge erzielt. Daher breiteten sich in den 50iger Jahren erste Ansätze von Streetwork auch im deutschsprachigen Europa aus. 1979 startete schließlich auch in Österreich ein Streetwork-Projekt. Heute arbeiten ca. 250 Streetworkerinnen und Streetworker in rund 70 Einrichtungen in ganz Österreich. In Niederösterreich gibt es Streetwork derzeit in den Bezirken Mödling und Gänserndorf, sowie in den Städten Wr. Neustadt, St. Pölten,

Traisen und Krems. Im Bezirk Baden ist eine Streetworkereinrichtung im Entstehen.

Der Stadtrat der Stadtgemeinde Stockerau hat in seiner Sitzung am 21. März 2007, über Empfehlung des Ausschusses für Generationen, Wohnen und Soziales einstimmig beschlossen, ab Juni 2007 vorerst bis Jahresende den Tender - Verein für Jugendarbeit mit Mobiler Jugendarbeit, Streetwork im Stadtgebiet von Stockerau zu beauftragen. Bis Herbst 2007 ist die Durchführung einer Sozialraumanalyse vorgesehen. Tender ist Trägerverein mehrerer mobiler und stationärer Einrichtungen, die vom NÖ Jugendwohlfahrtsgesetz anerkannte „Freie Träger der NÖ Jugendwohlfahrt“ sind und deren Fachaufsicht unterliegen.

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, ist parteiunabhängig und überkonfessionell. Tender sieht sich als Partner in Jugendfragen. Seine Ziele liegen in der Unterstützung, Beratung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie deren Angehörigen im Prozess des Erwachsenwerdens. Ein weiteres Anliegen ist es, Entwicklungen und Bedürfnisse von Jugendlichen aufzunehmen und im Sinne von Lobbyarbeit weiter zu transportieren und für die Anliegen zu sensibilisieren.

Was ist Mobile Jugendarbeit/Streetwork?

Mobile Jugendarbeit, Streetwork

- ist mittlerweile ein etablierter Ansatz der Sozialarbeit.
- versteht sich als notwendige Ergänzung zu Angeboten der offenen Jugendarbeit.
- richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die sich an öffentlichen Plätzen – Straßen, Freizeitzentren etc. – aufhalten
- ist ein lebenswelt- und einmischungsorientiertes Handlungskonzept.
- betont die Wahrnehmung und die Veränderung von sozioökonomischen Lebenslagen. Soziale Probleme sollen stärker in ursächlichen Zusammenhängen erkennbar gemacht und unter Einbeziehung der Ursachen bearbeitet werden.
- setzt nicht ausschließlich bei „auffälligen“ Jugend-

lichen an, sondern zielt darauf ab, „krankmachende“ Strukturen zu verändern und ein jugendfreundliches Klima zu schaffen.

- versteht sich als ressourcenorientierter Ansatz, der die Potentiale, Talente und Begabungen von Jugendlichen aufzeigt und in den Mittelpunkt der Arbeit rückt.
- sieht sich als Lobby für die Jugendanliegen und als Sprachrohr für die Jugend.

Zielgruppe von Mobiler Jugendarbeit, Streetwork sind Jugendliche, die sich verstärkt im öffentlichen Raum aufhalten. Auch Jugendliche, die von anderen kommerziellen und nichtkommerziellen jugendspezifischen Angeboten nicht (mehr) erreicht oder ausgeschlossen werden, sind Zielgruppe von Mobiler Jugendarbeit, Streetwork.

Die Altersgruppe erstreckt sich von 13 - 23 Jahren, wobei die Grenze nach oben fließend verläuft.

Ziel ist ein regelmäßiger Kontakt mit der Zielgruppe. Auch soll das Beratungsangebot durch die Jugendlichen angenommen und die Freizeitangebote genutzt werden. Daraus wiederum wird sich eine Verbesserung des Verständnisses und des Klimas zwischen allen Alters- und Bevölkerungsgruppen unserer Stadt ergeben.

UNSERE STADT wird weiter über dieses Projekt berichten!

Wer war Ignaz Joseph Pleyel?

Unter diesem Titel organisiert die Musikschule Stockerau mit Unterstützung der Internationalen Pleyel Gesellschaft ein Konzert zum Anlass des 250. Geburtstages des in Österreich zu Unrecht vergessenen Ruppersthaler Komponisten.

Schüler und Lehrer interpretieren in verschiedenen und teils unkonventionellen Instrumentalkombinationen Werke des Jubilars und von Zeitgenossen.

Der Intendant der Stockerauer Festspiele „ALFONS HAIDER“ portraitiert den Komponisten, Musiker, Musikverleger und Klaviererzeuger in zeitgenössischen Texten und moderiert eine Collage aus Musik, Text und Bildprojektion.



7. Mai 2007 um 19 Uhr 30, im Lenausaal im Bräuhaus

Neu in der Bewertung

Ohne viel Beachtung durch die Bevölkerung haben schon bisher viele Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Stockerau Grüninseln, Rabatte,.. in Eigenregie gepflegt. Die dafür notwendigen Blumen wurden von der Städtischen Gärtnerei zur Verfügung gestellt.

Ein herzliches Dankeschön für die freiwillige Pflege und dem Beitrag für ein lebenswertes Stockerau!

Mit einer neu geschaffenen Tafel (siehe Bild auf Seite 4) können nun all jene Personen, die sich die Mühe der oft unbedankten Pflege von öffentlichen Grüninseln bzw. Rabatten machen, ab nun auch an der Aktion „Stockerau im Blumenschmuck“ beteiligen.

Des weiteren sollen auch diese Freiwilligen vor den Vorhang gebeten werden.

Die Ausgabe der Tafeln und der benötigten Pflanzen erfolgt so wie bisher ab Mitte Mai in der Städtischen Gärtnerei.

Frühling im Klim Bim



PEGGY & MEGGY
Tanzshow - Revue - Show

Kartenverkauf
0576/934 91 65
0664/180 52 89

Fr, 04. Mai 2007
21.00 Uhr
Klim Bim

stockerau kultur



LIVE REGGAE Man

FREIER EINTRITT

From Paradise

FR, 11. MAI 2007
20.00 UHR
KLIM BIM

stockerau kultur



**Geburtstagsfeiern
Jubiläen
Polterabende
Hochzeiten
Klassentreffen
Catering**

www.klimbim.at

LIONS-CLUB
KREUZENSTEIN



FLOHMARKT

STOCKERAU

MILLENNIUMS-HALLE

Sa, 19. Mai '07

von 9-16 Uhr

So, 20. Mai '07

von 9-12 Uhr

Der Reinertrag fließt im Sinne der LIONS-Idee zur Gänze wohltätigen Zwecken zu

Stockerau im Blumenschmuck

■ Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16. April 2007 neue Richtlinien für die Bewertungskategorien beschlossen. Demnach werden ab der Blumenschmuckaktion 2007 Preise in folgenden Kategorien vergeben werden:

Hausfassaden

Bei der Bewertung Hausfassaden wird nicht nur der Blumenschmuck bewertet, sondern das Gesamtbild d.h. der bauliche Zustand der Fassade, die Farbe (bei mehreren Farben die Zusammenstellung), die Fenster usw.

Balkon

Auch hier beeinflusst der Gesamteindruck die Bewertung, wobei der Blumenschmuck der bestimmende Faktor ist.

Hausgärten

Der Hausgarten befindet sich meist hinter oder neben dem Haus. Bewertet wird der Pflegezustand des

Gartens, die Vielfalt und die Zusammenstellung der Pflanzen, aber auch Wege und andere Akzente z.B. Accessoires sind Bewertungsfaktoren. Ein Gemüsegarten kann einen Hausgarten aufwerten.

Vorgärten

Der Vorgarten befindet sich vor dem Haus und ist die „Visitenkarte“ des Hauses. Die Größe spielt keine Rolle sondern nur die Bepflanzung und der Pflegezustand.

Naturgärten

Die Kategorie Naturgarten wurde erst in jüngster Zeit in die Bewertung aufgenommen. Er sollte im Ein-

klang mit der Natur „bearbeitet“ werden. Chemische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger haben hier nichts verloren. Er sollte eine große Pflanzenvielfalt aufweisen, denn nur so kann sich ein biologisches Gleichgewicht entwickeln. Ein Badeteich und ein Gemüsegarten sind nicht Voraussetzung für einen Naturgarten, können einen solchen aber aufwerten.

Grüninseln/Rabatte

In dieser Kategorie werden Grüninseln und Rabatte im öffentlichen Gut, die von Anrainer gepflegt und betreut werden, bewertet (siehe auch Kasten auf Seite 18).

Sonderanlagen

Das sind jene Bereiche, die nicht klar einer Kategorie zugeordnet werden können oder bereichsübergreifend sind.

Sonderpreis der Jury

Diese Preise werden für nicht alltägliche Leistungen betreffend den Blumenschmuck vergeben. Dabei werden nicht nur Leistungen auf dem gärtnerischen Sektor bewertet. Ein Sonderpreis kommt beispielsweise in Betracht, wenn mehrere Bewohner (z.B. eines Wohnblockes) sich dazu entschließen ihre Balkone zu schmücken. Die Jury kann solche Preise auch für nicht angemeldete Objekte vergeben.



An die
Stadtgemeinde Stockerau
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

TEILNAHMESCHEIN für die 24. BLUMENSCHMUCK-AKTION

Ich nehme an der Aktion in folgender Kategorie teil:

- | | | |
|--|---|---|
| a) <input type="checkbox"/> Hausfassaden mit Blumenschmuck | b) <input type="checkbox"/> Hausgärten | c) <input type="checkbox"/> Vorgärten |
| d) <input type="checkbox"/> Balkone | e) <input type="checkbox"/> Sonderanlagen | f) <input type="checkbox"/> Naturgärten |

Name:

Adresse:

Einsendeschluss: Freitag, 15. Juni 2007 - Bewertungstermin: Donnerstag, 12. Juli 2007

Besuch im Rathaus



Am 20. März 2007 stattete die 3 a der Volksschule West Bürgermeister Helmut Laab einen Besuch im Rathaus ab. Die jungen Stockerauerinnen und Stockerauer waren vom großen Sitzungssaal sehr angetan.



Nur eine Stunde später kam auch die 3 c der Volksschule West ins Rathaus. Die Führung verlief sehr interessant, konnten die Schülerinnen und Schüler doch schon unter Beweis stellen, was sie alles über ihre Heimatstadt gelernt hatten.

Was Wann Wo *Mai 2007*

Vorträge, Konzerte, Unterhaltung

Dienstag, 1. Mai (Staatsfeiertag)

MAIFEIER, ab 15 Uhr vor dem Niembschhof in der Ed.-Rösch-Straße, **MAIKUNDGEBUNG**, 18 Uhr

Mittwoch, 2. Mai (Athanasius)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

FRAUENFRÜHSTÜCK in der Frauenakademie Pascalina, zum Thema: „Shiatsu – die Mitte fühlt sich leicht an“, 9 - 11.30 Uhr, Teilnahme ist kostenlos, Tel.: 022666/61977

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

PENSIONISTENVERBAND/ Diavortrag – Wolfgang Lirsch „Normandie und Bretagne“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

MUSIKSCHULE – KLASSENABEND,

Prof. Dutka, Posch – Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxofon, 18 Uhr, Belvedereschlössl

BILDUNGSTREFF - Katholische Frauenbewegung,

„Frühlingskräuter-Kunde“, Ref.: FL Elke Holly, Pfarrzentrum, 19 Uhr, Anmeldung: 02266/62404

Donnerstag, 3. Mai (Alexander)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr im Anschluss **Guides-Späher**, Donaulände-Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

ÖKB-STADTVERBAND STOCKERAU, 19 Uhr

Sitzung bei E.-Obmann Paul Millmann

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE,

ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niembschhof), Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

Freitag, 4. Mai (Florian)

„KASPERLTHEATER“ im Autohaus „Karl Strauß“, Horner Straße 74, 16 Uhr – Eintritt: Freie Spende

4. BENEFIZKONZERT des Soroptimist-Club Stockerau - Ensemble Wien, Gast: Michael Köhlmeier, 19.30 Uhr, Veranstaltungszentrum Z-2000, Kartenvorverkauf: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689, Vvk: € 15,- / AK: € 17,-

OLDIE-ABEND mit DJ Ossi, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

TRAVESTIE-REVUE-SHOW – Peggy & Meggy,

21 Uhr, Klim Bim, Schießstattgasse 20, Karten: 0676/9349165 oder 0664/1805289

Samstag, 5. Mai (Gotthard)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

ENERGIESPARMESSE und Eröffnung des Wellnessbereiches, „Tag der Sonne“ bei Quasnitschka Haustechnik, Hauptstraße 9, 9 – 17 Uhr

Sonntag, 6. Mai (Valerian)

PFADFINDER-FLOHMARKT, 9 - 15 Uhr, Eduard-Rösch-Straße 60, (gegenüber Billa/Tankstelle)

FLORIANI-FEIER der FF Stockerau, ab 9.30 Uhr bei der Feuerwehrzentrale, Feldmesse, Enthüllung und Segnung der Hl. Florian-Statue, Kindernachmittag, Leistungsschau

Montag, 7. Mai (Gisela)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

ARCHÄOLOGIEFORUM STOCKERAU: Pilot-Vortrag einer Serie von Friedrich Buschmann „Lerne Deine Stadt kennen“, 18.30 Uhr im Keller der Raiffeisenbank Stockerau, freier Eintritt

VORTRAG: „Wenn die Seele weint“, Michael Alois Wagner, 18.30 Uhr, Belvedereschlössl Stockerau, Reservierung erforderlich: 0664/6429141, Kosten: € 8,-

MUSIKSCHULE: Ignaz Joseph Pleyel – „Ein österr. Schicksal“, ein Musikabend mit Schülern und Lehrern der Musikschule und Rezitation mit Alfons Haider, Veranstaltungszentrum Z-2000/Lenausaal, 19.30 Uhr

Dienstag, 8. Mai (Ida)

KUNTERBUNTE KINDERRUNDE der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre, 15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

KRABELGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr.24)

MUSIKSCHULE – KLASSENABEND,

Bärnthaler – Blockflöte, 18 Uhr, Belvedereschlössl

Mittwoch, 9. Mai (Beatus)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

PENSIONISTENVERBAND/Ausflug: Jagdmuseum

Marchegg und Schloß Hof, (Fahrt, Führung und Mittagessen € 35), Abfahrt: 8 Uhr, Rathauspl./Sparkassapl.

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

ARCHITEKTURTALK, Leitung: Dipl.-Ing. Bohn, Thema: Radweg statt Rad weg – Fortbewegung in Stockerau, 19 Uhr, Ihm's Daylight Art Club, Eintritt frei

Donnerstag, 10. Mai (Antonin)

SENIORENBUND NIEDERÖSTERREICH – Fahrt zur NÖ Landesausstellung „Feuer & Erde“ nach Waidhofen/Ybbs und St. Peter in der Au, Abfahrt: 6.45 Uhr, Sparkassaplatz anschließend Rathausplatz, Rückkehr ca. 19 Uhr

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,
17 - 18.30 Uhr im Anschluss **Guides-Späher**, Donaulände-
Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

BÜRGERMEISTER-STAMMTISCH: Informationen,
Wünsche, Anregungen durch persönlichen Kontakt mit
Bürgermeister Helmut Laab, **ohne** Terminvereinbarung
für die BürgerInnen der Stadt Stockerau, Pizzeria Castello,
Holdhausgasse 17, 18 Uhr

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE,
ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niembschhof),
Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

Freitag, 11. Mai (Gangolf)

Der STOCKERAUER SPIELETREFF ist 1 Jahr!

... und weithin offen für alle Erwachsenen (ab 16 J.) die
Spaß am Brettspiel haben, ab 19 Uhr, Stadtheuriger
Stockerau, Sparkassaplatz 2, Info: 0676/515 30 94 oder
E-Mail: spieletreff@aon.at

DIE STOCKERAUER - Wolfgang & Mandy,

„Ein bunter Strauß voll Melodien“ im Belvedereschlössl,
als Gast: Erika Grün liest Stockerauer Mundart, 19 Uhr,
Karten im Kulturamt/Rathaus 02266/67 689,
Vorverkauf: Erw. € 8,00 / Pens., Jugdl. € 6,00
Abendkassa: Erw. € 10,00 / Pens., Jugdl. € 8,00

KONZERT: Georg Weidinger (Jazz/Klavier und live-
electronics), **Helmut Jasbar** (Jazz/Gitarre),
20 Uhr, Ihm's Daylight Art Club, Eintritt: € 8,- (Vvk € 6,-)

REGGAE-LIVE - Man from Paradise,

20 Uhr, Klim Bim, Schießstattgasse 20, freier Eintritt

FAMILIENAUFSTELLUNG, Ulrike und Wolfgang Rieger
(Lebensberater), 18 -21 Uhr, Donaulände-Uferweg 46,
Info: 02266763682

Samstag, 12. Mai (Pankratius)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 - 12 Uhr

WELTLADENFEST, fairer Genuss für Groß und Klein -
Gutes aus dem Weltladen, Ponyreiten für Kinder,
9 - 13 Uhr, Weltladen / Marktgasse

LIONS-CLUB KREUZENSTEIN / Sammlung für
den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schaumannsgasse:
Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat,
Elektro, Bekleidung, usw.

PENSIONISTENVERBAND/Muttertagsfeier,

Musik: Martins Dorfkapelle, 16 Uhr, Blabolil-Heim

COUNTRY BUSKERS, Lenasaal/Veranstaltungszentrum
Z-2000, 20 Uhr, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689,
Vorverkauf: Erwachsene € 12,- / Kinder bis 15 Jahre € 6,-
Abendkassa: Erwachsene € 15,- / Kinder bis 15 Jahre € 6,-
freie Sitzplatzwahl bei Tisch

Montag, 14. Mai (Bonifatius)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 - 17.30 Uhr, Do-
naulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

Dienstag, 15. Mai (Sophie)

KUNTERBUNTE KINDERRUNDE der Pfarre Stockerau,

singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre,
15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

Mittwoch, 16. Mai (Johannes N.)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 - 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und
basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau,
15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)
MUSIKSCHULE - KLASSENABEND,
Busch, Rauscher - Gitarre, 18 Uhr, Belvedereschlössl

Donnerstag, 17. Mai (Christi Hf.)

RAD-WANDERTAG der SPÖ 8 Uhr, Start und Ziel: Blabolil-
Heim, Info und Anmeldung:
Volkshaus, Bahnhofstraße 9, 02266/627 48

SHAOLIN MÖNCHE - spektakuläre Kung Fu-Show,

Veranstaltungszentrum Z-2000, 20 Uhr, Karten: Kultur-
amt/Rathaus 02266/67 689 und Raiffeisenbank Stockerau,
Eintritt: € 28,-

Samstag, 19. Mai (Ivo)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 - 12 Uhr

FLOHMARKT des LIONS-CLUBS KREUZENSTEIN

von 9 - 16 Uhr, Millenniumshalle

Sonntag, 20. Mai (Elfriede)

FLOHMARKT des LIONS-CLUBS KREUZENSTEIN
von 9 - 12 Uhr, Millenniumshalle

Montag, 21. Mai (Hermann)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber, 16 - 17.30 Uhr,
Donaulände-Uferweg 64,
Info: Anni Poisinger 0699/122 66 897

Dienstag, 22. Mai (Rita)

KRABELGRUPPE (0-3 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau,
9 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

KUNTERBUNTE KINDERRUNDE der Pfarre Stockerau,
singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre,
15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

Mittwoch, 23. Mai (Renate)

PENSIONISTENVERBAND - Ausflug: Fahrt nach Moson-
magyaróvár (4 Fahrten á € 13,- / 5. Fahrt gratis), Abfahrt:
6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 - 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und
basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

Donnerstag, 24. Mai (Dagmar)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,
17 - 18.30 Uhr im Anschluss **Guides-Späher**, Donaulände-
Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

MUSIKSCHULE - KLASSENABEND,

Bors - Klavier, 18 Uhr, Belvedereschlössl

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE,

ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niembschhof),
Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

Freitag, 25. Mai (Gregor)

KONZERT: BandWG – Unplugged Special, im Anschluss – Clubbing, 21 Uhr, Ihm's Daylight Art Club, Eintritt frei

Samstag, 26. Mai (Philipp)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

Dienstag, 29. Mai (Maximin)

KUNTERBUNTE KINDERRUNDE der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln für Kinder von 3-6 Jahre, 15 - 17 Uhr, Pfarrzentrum

TREFFPUNKT 50+ der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

Mittwoch, 30. Mai (Ferdinand)

WOCHENMARKT, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

BABYTREFF der Pfarre Stockerau, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

SPIELGRUPPE (0-7 Jahre) der Evang. Pfarre Stockerau, 15 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Pfarre (Manhartstr. 24)

Donnerstag, 31. Mai (Petronilla)

PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge, 17 - 18.30 Uhr im Anschluss Guides-Späher, Donaulände-Uferweg 64, Info: Liz Fleischmann 0699/812 790 90

CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE, ab 19 Uhr, Ed.-Rösch-Straße 1 (Niembshhof), Info: Reinhard Berger 0699/122 363 10

Sport, Gesundheit

Dienstag, 1. Mai (Staatsfeiertag)

HANDBALL: Landesliga Männer – Meister Play off, UHC Remington Stockerau – Union St. Pölten, 18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

Mittwoch, 2. Mai (Athanasius)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

VOLLMOND-WALKEN (anschl. Plaudern), 19 Uhr, Praxisgemeinschaft Lebensgefühl, Petzoldgasse 14, Anmeldung: 0664/6429141, Kosten: € 4,-

Donnerstag, 3. Mai (Alexander)

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING 18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Samstag, 5. Mai (Gotthard)

GESUNDHEITSTAG am Rathausplatz, von 8 - 18 Uhr im Bus des Roten Kreuzes Stockerau

2. NÖ NORDIC WALKING TAG, Beginn: 13.30 Uhr, NÖGKK-Servicestelle Stockerau, Parkgasse 17, Anmeldung: 050899-0921

BASEBALL: Regionalliga Ost, Cubs 2 – Vienna Lawnmowers, 15 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

HANDBALL: Landesliga Frauen, UHC Stockerau – Hypo Niederösterreich, 15.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

Sonntag, 6. Mai (Valerian)

HANDBALL: Landesliga Männer – Meister Play off, UHC Remington Stockerau – Vöslauer HC, 18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

Montag, 7. Mai (Gisela)

DIABETIKER-CLUB – Vortragender: Dr. Schlap, „Allgemeine Zusammenfassung über Urologie“, Restaurant "Zur Post" (Volksheim), 18.30 Uhr

Dienstag, 8. Mai (Ida)

PENSIONISTENVERBAND / Blutdruck-/Zuckermessen: Dr. med. El-Hagin Anwar, 16 Uhr, Blabolil-Heim

Mittwoch, 9. Mai (Beatus)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 10. Mai (Antonin)

WANDERUNG im WIENERWALD: Parapluieberg – Rodaun (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Abfahrt: 9.03 Uhr, GZ: 3,5 Std.

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING

18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Freitag, 11. Mai (Gangolf)

TENNIS: Staatsliga, UTC Raiffeisen Stockerau 1 – UTC Hohe Brücke Strassburg 1, 11 Uhr, Uferweg 54

FUSSBALL - Meisterschaftsspiele: SV De Witt Möbel Stockerau – Schrems, Sportstadion „Alte Au“, 19.30 Uhr, U-23: 17.30 Uhr

Samstag, 12. Mai (Pankratius)

BASEBALL: Austrian Softball League, Rag Dolls – Dornbirn Sharx, 12 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

TENNIS: Landesliga B, UTC Raiffeisen Stockerau II – BMTc II, 13 Uhr, Uferweg 54

HANDBALL: Landesliga Frauen, UHC Stockerau – Union Hollabrunn, 15.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

Sonntag, 13. Mai (Muttertag)

BASEBALL: Austrian Baseball League, Cubs – Vienna Wanderers, 13 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

Mittwoch, 16. Mai (Johannes N.)

PENSIONISTENVERBAND/Radausflug (Hinfahrt mit dem Bus, Rückfahrt mit dem Fahrrad, nähere Informationen im Blabolil-Heim), 8 Uhr

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau)

Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 17. Mai (Christi Hf.)

3. STOCKERAUER HALBMARATHON Cafe Poigner Kinderlauf - 800 m / 1,6 km.; Strabag-Hobbylauf u. Nordic-Walking – 1,6 km, Raiffeisen-Halbmarathon – 21 km, Start: Forsthaus/Stockerau in der Au, Info: 0664/3929834

BASEBALL: Schülerliga Ost, Vienna Lions - Cubs Schüler, 8.45 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

HANDBALL: Landesliga Frauen, UHC Stockerau – Union Korneuburg, 15.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING

18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Sonntag, 20. Mai (Elfriede)

BASEBALL: Schülerliga Ost, Cubs Schüler - Vienna Lions, 8.45 Uhr, Wr. Neustadt Ducks – Cubs Schüler, 12.45 Uhr, Regionalliga Ost, Cubs 2 – Traiskirchen Grasshoppers, 15 Uhr, Baseballplatz (neben dem Freibad)

INLINE-SKATERHOCKEY: Bundesliga – Eastern Conference, 1. Division

Sportzentrum „Alte Au“, 09:00 bis 18:00 Uhr
11 Uhr, Swinging Monkeys Stockerau I - Vienna 95ers
17 Uhr, Swinging Monkeys Stockerau I - Tigers Stegersbach

3. Division

9 Uhr, Swinging Monkeys Stockerau II – Mödling II
15 Uhr, Swinging Monkeys Stockerau II – IHC Krems
Eintritt frei!!!!

HANDBALL: Landesliga Frauen, UHC Stockerau – Union Eggenburg, 15.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

Mittwoch, 23. Mai (Renate)

WANDERUNG zum Doppler-Heurigen (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), retour über Grummethof oder SB, Treffpunkt: Bhf. 10 Uhr, GZ: 4 Std.

Donnerstag, 24. Mai (Dagmar)

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Freitag, 25. Mai (Gregor)

FUSSBALL - Meisterschaftsspiele: SV De Witt Möbel Stockerau – Herzogenburg, Sportstadion „Alte Au“, 19.30 Uhr, U-23: 17.30 Uhr

Mittwoch, 30. Mai (Ferdinand)

SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau), Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz, 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

Donnerstag, 31. Mai (Petronilla)

LANGSAM-LAUF-TREFF + NORDIC WALKING
18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“, Info: 02266/68 425

Ausstellung

GALERIE ZUM ALTEN RATHAUS, Hauptstraße 27

Öffnungszeiten: Do 17.30 - 19 Uhr, Fr und Sa 15 - 17.30 Uhr, Sonn- u. Feiertag: 02266 / 62 416

AUSSTELLUNG: Margit König „Impressionen aus dem Tiergarten“, **Erhard Bail** „Menschen und Landschaften abstrakt“ **Stefan Denkendorf** „Mischtechnik abstrakt“ und **Eva Kellner** „Steinskulpturen“
Ausstellungsdauer: bis 13. Mai 2007

AUSSTELLUNG: Adi Holzer „Licht und Schatten“,
Eröffnung: Donnerstag, 24. Mai 2007 – 19.30 Uhr

SILBER SHEU – „Transzendente Malerei“,
ANNE-MARIE LENDL – „Freche Teddy's“ in der Galerie im Dachgeschoss des Kulturzentrums Belvedereschlössl,

Eröffnung am Freitag, 20. April 2007, um 19.30 Uhr durch Bürgermeister Helmut Laab.

Öffnungszeiten: 21. und 22. April 2007 von 14 bis 18 Uhr,
27. April 2007 von 15 bis 18 Uhr,
28. und 29. April 2007 von 14 bis 18 Uhr



Museen



BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl – das Museum mit dem „Österr. Museumsgütesiegel“

Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr.
Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen) gegen Voranmeldung:

0 22 66 / 65 188 oder 63 588 (vormittags)

57. SONDERAUSSTELLUNG: "NOTA – FAKTURA – RECHNUNG"

SIEGFRIED-MARCUS-AUTOMOBIL-MUSEUM

Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, Führungstermine für Gruppen von mind. 15 Personen nach telefonischer Vereinbarung.

Kurse

JUDOCLUB STOCKERAU:

Judotraining f. Erwachsene: Mi, Fr 18 - 19.30 Uhr,
Judotraining f. Kinder: Mo, Do 16.30 - 18 Uhr,
Di 18 - 19.30 Uhr

Judotraining f. Jugend: Di, Fr 18 - 19.30 Uhr,
Gymnastik u. Konditionstraining: Mi 19.30 - 20.30 Uhr
Anmeldung zu den Trainingszeiten!

AEROBIC u. YOGA m. SILBER SHEU (Yogameisterin),

jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit! Ort: Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstr. 18

TAI CHI IN STOCKERAU

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche.
Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr. Info: 0699-108 400 76

KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU

Gesundheitsgymnastik: Di von 20 - 21 Uhr im Turnsaal
VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der Raiffeisenbank, Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

QIGONG IN STOCKERAU

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18
Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83
Web: www.qigong.co.at

ATUS-STOCKERAU

KINDERTURNEN - 3 bis 6 Jahre, VS-West,
Mo von 15.45 - 17 Uhr,
KINDERTURNEN - 6 bis 10 Jahre, J. Wondrak-VS,
Mo von 16.30 - 18 Uhr,
FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,
Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,
VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West,
jeden Mi von 20 - 22 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58
SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,
Do von 16 - 17 Uhr,
SENIORENTANZ, VS West, Do von 17 bis 18 Uhr,
INFO: 0 22 66 / 628 38

TAEKWONDO

Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726
www.kumgang-stockerau.at,
office@kumgang-stockerau.at, Probetraining – GRATIS!

LRS / ADE

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- und Rächt-schreib-Schwäche
Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und mit 10-15 Min. tägl.
Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB "KARATE2000"

Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles Karate / Sportkarate: INFO: 0676/635 46 23 - e-mail: info@karate2000.at - www.karate2000.at

SPORTUNION STOCKERAU

18 BEWEGUNGSEINHEITEN FÜR KINDER:
Erlebnisturnen, Sport und Bewegung, Tanz und Musik, Ball und Kondition
17 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:
Fit is a hit (Einsteigersport), Power & Fun
VOLLEYBALL-SEKTION „X-VOLLEY“
Ab 6 Jahren, Meisterschaftsbetrieb ab U11
Infos bei Sektionsleiter Benno Stritecky: 0699/19659999
AEROBIC GYMNASIUM-SEKTION „SPORTAEROBIC“
Ab 6 Jahren, Einsteiger in der „Newcomer“- Einheit
jederzeit willkommen! Infos bei Sektionsleiterin Doris Brandstätter: 0664/2041879
Mail: stockerau@sportunion.at
Web: http://stockerau.sportunion.at

NATURFREUNDE – MITEINANDER IN BEWEGUNG

Jeden Samstag während des Schuljahres von 18-19 Uhr im Turnsaal der VS Wondrak.
Info: Hedwig Höslmeyer 02266/66 920 (abends)
Petra Edelbauer 0650/885 03 87

BECKENBODEN- UND MAMAFITNESS-KURSE

Info & Anmeldung: Mag. Iris Wagnsonner
0699/123 613 97, Internet: www.koerpergarten.at,
E-Mail: info@koerpergarten.at

SPIRITUELLE ENERGIEARBEIT - HUMAN-ENERGETHIK

Sie wollen Körper und Geist in Balance bringen, die Selbstheilungskräfte aktivieren, den Energiefluss anregen, Blockaden lösen oder Hemmnisse loslassen?

Reiki-Meisterin und -Lehrerin, Handaufleger, Pendeln, Schamanische Beratung, Klangentspannung, Tarot, Heilkraft der Edelsteine, Aura- und Chakrenreinigung, Klangreisen, Meditation, Bachblüten, Seminare

Brigitta Stallecker,

2104 Spillern, Quellengasse 6

Tel: 0699/119 87 040, e-Mail: bristall@inode.at

www.seelenbalance-bristall.com

Termine nach Vereinbarung!



Lympha - mat

Wir bieten Entstauungstherapie mit dem Lympha-Mat um den Stoffwechsel anzuregen und eine eventuelle Gewichtsabnahme zu unterstützen.
SONDERANGEBOT bis 30. Mai 2007

5 Behandlungen zu 25 min zum Preis € 40,-
Normalpreis € 10,- pro Behandlung



Ortsstraße 10
A-2000 Stockerau
Fax: 02266/80162
ERNST KILLIAN E-mail: ek-taxi@aon.at

*pünktlich-zuverlässig-günstig-
umweltbewusst ans Ziel!*

0650/80 555 08

Benefizveranstaltung
der Informatik-Hauptschule Ost Stockerau



Oh happy day
Samstag, 2. Juni 2007, 19 Uhr
Veranstaltungszentrum Z-2000 Stockerau

Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 Eintritt: Erwachsene € 9,- / Kinder € 5,-

ASKÖ **3. HALBMARATHON**

Donnerstag, 17. Mai 2007
Start/Ziel: Forsthaus/Stockerau in der Au, ab 7.30 Uhr

Strabag Hobbylauf & Nordic Walking - 5,3 km
Cafe Poigner Kinderlauf - 800 m / 1,6 km
Raiffeisen Halbmarathon - 21 km

Info: Fr. Dreier 0664/3929834 oder <http://nordost.askoe.or.at>




WOLFGANG & MANDY
DIE STOCKERAUER
"Ein bunter Strauß voll Melodien"

Freitag, 11. Mai 2007 - 19.00 Uhr
Kulturzentrum Belvedereschlössl Stockerau

Vorverkauf: Erwachsene: EUR 8,-
Pensionisten, Jugendliche: EUR 6,-
Abendkassa: Erwachsene: EUR 10,-
Pensionisten, Jugendliche: EUR 8,-

Als Gast: Erika GRÜN liest Stockerauer Mundart

Vorverkauf im Kulturamt/Rathaus, Tel. 02266/67 689 !

Familienaufstellungen
in Stockerau
Ulrike und Wolfgang RIEGER

11. Mai } jeder Einzeltermin
15. Juni } 18:00 bis 21:00 Uhr
27. Juli und } Anmeldung
nach Vereinb. } Tel. 02266 / 63682



POLIZEI

Schutz vor Autodieben

Trotz teilweise guter Aufklärungserfolge sind Autodiebstähle- und einbrüche immer wieder aktuell. Mit dem nötigen Wissen und moderner Technik können Sie sich und ihr Fahrzeug vor Autodieben schützen.

Was Autodiebe nicht haben ist Zeit. Die folgenden Punkte verschaffen Ihnen einen Zeitvorsprung, der Ihr Fahrzeug für einen Dieb uninteressant macht und sein Risiko, gefasst zu werden erhöht.

- Schließen Sie die Fenster Ihres Fahrzeuges und versperren Sie die Türen.
- Nützen Sie Ihre Garage auch bei Schönwetter und

schließen Sie sie immer ab.

- Kontrollieren Sie, ob Ihr Fahrzeug wirklich verschlossen ist. Mit einem Störsender kann die Übertragung zwischen Fernbedienung und Fahrzeug unterbrochen werden.
- Serienmäßige Diebstahlwarnanlagen sind auch „serienmäßig“ zu knacken. Sichern Sie Ihren Wagen zusätzlich mit einer nicht serienmäßig eingebauten Alarmanlage.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nie mit laufendem Motor oder mit angestecktem Zündschlüssel allein – auch nicht an der Tankstelle. Viele Diebstähle ereignen sich, während die



Besitzer „nur schnell Zigaretten kaufen“.

- Kein Fahrzeug ist den Helldentod wert. Setzen Sie bei einem Autoraub keine Gegenwehr. Einen wirksamen Schutz vor „Carjackern“ bieten hochwertige Alarm- und Ortungssysteme.

• Lassen Sie keine Wertgegenstände im Fahrzeug liegen. Wenn es unvermeidbar ist, verstauen Sie Laptop, Handy & Co so, dass sie von außen nicht sichtbar sind.

- Nehmen Sie, falls möglich, den Bedienteil Ihres Autoradios ab.

Muttertagstorte

Für diese Torte brauchst Du keinen Backofen, der Kuchen kommt aus dem Kühlschrank.

20 dag Biskotten	75 dag Erdbeeren
10 dag Butter	2 Eiklar
1 EL Milch	1/4 l Schlagobers
3 Blatt Gelatine	12 dag Staubzucker

Wenn Du magst, nimm für Muttertag eine Herzform!

Die Biskotten in ein Plastiksackerl geben. Mit dem Nudelwalker fein zerbröseln. Mit der zimmerwarmen Butter und der Milch verkneten. Auf den Boden einer Springform (etwa 26 cm Durchmesser) drücken. Kalt stellen. 25 dag Erdbeeren pürieren. Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen und ausdrücken. 1 EL Erdbeerpüree leicht erwärmen, die Gelatine darin auflösen. Mit dem restlichen Püree gut verrühren. Kalt stellen. Die Eiklar mit dem Staubzucker zu Schnee schlagen. Das Obers steif aufschlagen. 12 dag Erdbeeren in Viertel schneiden.

Auf dem Tortenboden verteilen. Sobald das Erdbeerpüree zu gelieren beginnt, zuerst den Schnee, dann das Obers unterheben. Auf die Erdbeeren streichen. Mindestens vier Stunden kalt stellen. Dann die Torte mit den restlichen Erdbeeren dekorieren.



Gutes Gelingen!

Oldie-Abend

jeden **1. Freitag** im Monat

21 Uhr bei freiem Eintritt
Einlass ab 18 Jahre

im **CITY CLUB**

RÖTZER ZENTRUM, Sparkassaplatz, Stockerau

Musik aus den



Jahren

An den Plattentellern: **DJ Ossi**

Geschwindigkeitsüberwachung im Ortsgebiet

Bereits relativ geringe Überschreitungen erlaubten Höchstgeschwindigkeiten im Ortsgebiet bedingen ein massives Ansteigen des Tötungs- und Verletzungsrisikos. Dies haben auch die Verantwortlichen in unserer Stadt erkannt und mit Tempo 30 Zonen in Siedlungsgebieten auch dem Wunsch vieler Anrainer nach mehr Sicherheit Rechnung getragen. Leider klagen immer wieder Anrainer in verschiedenen Bereichen unserer Stadt über augenscheinlich überhöhte Geschwindigkeiten vorbeifahrender Fahrzeuge, durch die es

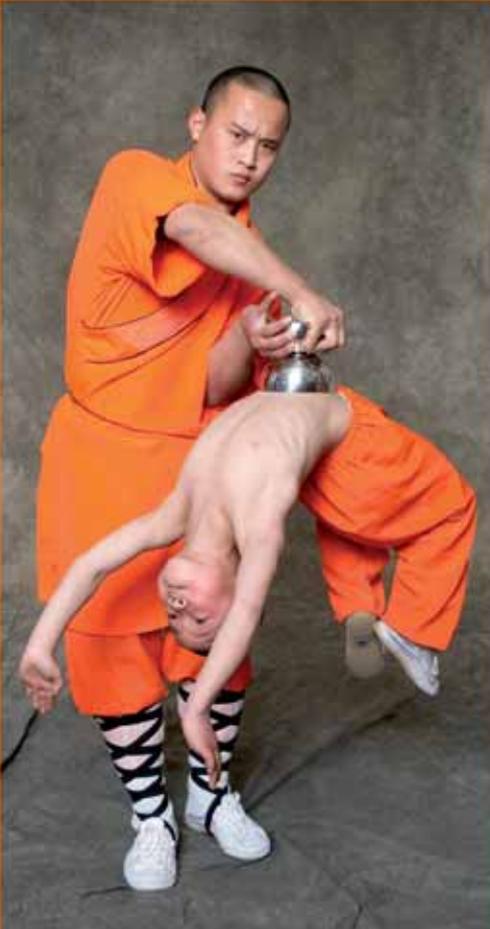


auch immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt. Daher werden im Mai vor allem die 30-km/h-Zonen in Siedlungsgebieten unserer Stadt Geschwindigkeitsüberprüfungen auch durch private durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden zunächst statistisch

Aufwändige Technik ist notwendig, um Geschwindigkeits-übertretung mit der für einen Strafausspruch erforderlichen Sicherheit feststellen zu können

ausgewertet und wir werden in der nächsten Ausgabe von UNSERE STADT darüber berichten. Ab Juni 2007 ist im Übertretungsfall mit Anzeigen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu rechnen.





Die mystischen Kräfte der

SHAOLIN MÖNCHE

Die spektakulärste Kung Fu-Show der Welt!
Mit neuer, sensationeller Show: „Das Beste aus Chinas Klöstern“

17. Mai 2007, 20 Uhr

Die neue, atemberaubende Show der weltberühmten Mönche des Shaolin findet erstmals in Österreich statt. Aus Anlass des 10-jährigen Tourjubiläums hat Großmeister Shi De Heng, der älteste lebende Shaolin-Mönch, ein Programm mit den besten Meistern aus China und ihren spektakulärsten Übungen zusammengestellt. Eine atemberaubende, unfassbare Show, die derzeit weltweit für Aufsehen und Staunen sorgt. Bislang sahen mehr als 3 Millionen Menschen in 4 Kontinenten die grandiose Show der Shaolin.



Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 und in der Raiffeisenbank Stockerau
Eintritt: € 28,-

Sa, 5. Mai 2007

9 - 18 Uhr



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

GESUNDHEITSTAG



Rathausplatz
2000 Stockerau

Rot-Kreuz-Grill / "zu Hause Essen à la carte"

Blutspendemöglichkeit

Gesundheits-Check und Beratung

Präsentation unserer Aufgabengebiete

Erste Hilfe - Wie geht's richtig?

Luftburg

Gewinnspiel

Das Rote Kreuz
Dank Ihrer Hilfe



Samstag, 5. Mai 2007, 9 - 18 Uhr

Gesundheitstag Stockerau

Rathausplatz, 2000 Stockerau

+ Gesundheits-Check

Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessung, Sehtest, Venenmessung, elektronische Fußabdrücke

+ Erste Hilfe - Wie geht's richtig?

Das Jungendrotkreuz der Ortstelle Stockerau präsentiert Ihnen die Erste Hilfe!!

+ Diabetikerberatung (Österreichische Diabetikervereinigung)

+ Blutspendemöglichkeit 8 - 18 Uhr

+ Informationsstand Krisenintervention (KIT)

+ Präsentation unseres Fuhrparks und Leistungsangebots

+ Wichtige Termine zum Vormerken

11 Uhr Verleihung von Blutspendeehrungen

14 Uhr Vorführung der Suchhundestaffel des RK Gänserndorf

15 Uhr Verlosung Gewinnspiel

Es erwarten Sie tolle Preise: ua Gutscheine der Gitti City, Rundflug für 3 Personen vom FSV Stockerau, ein Wochenende mit einem Renault der Firma Grundschober

+ Für unsere jüngsten Besucher steht eine Luftburg bereit!

Auf Ihr Kommen freuen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Roten Kreuzes Stockerau!



FF OBERZÖGERSDORF

Ostereiersuchen in Oberzögersdorf



Die Freiwillige Feuerwehr Oberzögersdorf veranstaltete am Montag, 09. April 2007, um 10.00 Uhr ein Ostereiersuchen für die ortsansässigen Kinder. Nach der Mitspielgeschichte „Das sprunghafte Ei“ mit Frau Marion Roll kam der Höhepunkt der Veranstaltung: das ersehnte Ostereiersuchen. 90 Ostereier und 10 Sonderpreise waren beim Feuerwehrhaus versteckt. Nach etwa einer halben Stunde waren alle Eier gefunden und wurden zu gleichen Teilen unter den Suchenden aufgeteilt. Frei nach dem Wahlspruch der Feuerwehrju-

gend: „Einer für alle und alle für einen“. Die versteckten Sonderpreise (drei Essen in der Dorfschenke Oberzögersdorf, ein Kinderhaarschnitt bei Friseur Sissy in Stockerau sowie sechs Essen samt Getränk beim Oberzögersdorfer Feuerwehrfest (18. - 19. August 2007) durften die glücklichen Finder natürlich persönlich behalten. Die FF Oberzögersdorf bedankt sich auf diesem Wege auch für die Unterstützung durch die Familie Trabauer, Zaina, Familie Bischof, Oberzögersdorf, und Frau Elisabeth Zobetz, Oberzögersdorf / Zögernsee.

FF STOCKERAU

12-Jähriger bei Fahrradunfall schwer verletzt

Ein 12-jähriger Bub stürzte sich bei einem Fahrradunfall den Oberschenkel. Mit schweren Verletzungen musste er ins Lorenz-Böhler-Unfallkrankenhaus geflogen und notoperiert werden. Die Freiwillige Feuerwehr Stockerau musste den Bremshebel

abzwicken, erst dann konnte der Bub der Rettung übergeben werden. Der Bub hatte unwahrscheinliches Glück. Die Verletzung war nicht so schwer wie ursprünglich angenommen und er konnte bereits nach einigen Tagen in häusliche Pflege entlassen werden.



Wieder schwere Verkehrsunfälle

Am 17. April 2007 ereignete sich gegen 13.15 Uhr auf der S5 Richtung Tulln ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Fahrzeug war von der Fahrbahn abgekommen und hatte sich überschlagen. Die Freiwillige Feuerwehr Stockerau musste das nicht mehr fahrfähige Fahrzeug mit einer Seilwinde bergen.

zeuge waren miteinander kollidiert und zwei der Unfallfahrzeuge mussten von der FF Stockerau geborgen werden.



Nur einen Tag später – am 18. April 2007 ereignete sich auf der Kreuzung Horner Straße - B4 um ca. 15.55 Uhr wieder ein schwerer Verkehrsunfall, der das Einschreiten der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau notwendig machte. Drei Fahr-



Genisys PC-Ambulanz
 Computer & persönliches Service!
 02266/654 54
 www.genisys.at
 Kommen Sie zum Fachmann!
 2000 Stockerau, Roter Hof 1

Der Heilige Florian – Schutzpatron der Feuerwehr



Die Restaurierungsarbeiten an der Kupferplastik des Hl. Florian und vor allem am Sockel gestalten sich als wesentlich aufwändiger als erwartet

Der heilige Florian ist einer der wenigen Märtyrer, deren historisch nachgewiesene Märtyrerakte wir besitzen. Die schriftlichen Zeugnisse der Florianslegende haben sein Leben und sein Sterben im frühchristlichen Frühjahr des Jahres 304 jahrhundertlang poetisch ausgeschmückt. Das Volk jedoch wusste von ihm noch etwas Schöneres.

Von Mund zu Mund wurde eine wundersame Tat des Knaben Florian verbreitet: Er hatte, so klein er noch war, einen Hausbrand mit einem winzigen Kübel Wasser gelöscht. Weiterhin blieb ein Köhler in einem brennenden Meiler unversehrt als er, Florian, zu Hilfe gerufen wurde. So bekam der Märtyrer, der zur Zeit der Christenhasser Diokletian und Macimin mit einem Mühlstein um den Hals in die reißende Enns geworfen wurde und ertrank, gegen Ende des Mittelalters die Attribute Feuer, Haus, Wasserkübel oder Krug. Die früh aufgeschriebenen Floriansberichte setzen die Märtyrerakten des 2. und 3. Jahrhunderts fort. Seit jeher gilt der Heilige

Florian als Schutzpatron der Feuerwehren.

In Stockerau stand lange Zeit eine barocke Florianstatue an der Kreuzung Landstraße – Josef-Wolfik-Straße. Im Jahr 1962 wurde sie durch eine Kupferplastik ersetzt. Die Freiwillige Feuerwehr Stockerau hat darum ersucht, dass diese Statue vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt werden soll. Zuvor musste sie jedoch aufwändig restauriert werden. Für diese Restaurierung hat die Feuerwehr bereits in der letzten Ausgabe von UNSERE STADT um Unterstützung ersucht. An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Unternehmen, Organisationen aber auch Einzelpersonen sehr herzlich für die geleisteten Spenden bedanken. Auch Sie, liebe Stockerauerinnen und Stockerauer, können gerne einen Beitrag zu den Restaurierungskosten des Heiligen Florian leisten und dadurch die Freiwillige Feuerwehr Stockerau unterstützen:

Kennwort Hl. Florian, Raiffeisenbank Stockerau, BLZ 32842, Kontonummer: 30.182.442. Schon jetzt herzlichen Dank!

Die Restaurierungsarbeiten sind beinahe abgeschlossen und die Statue wird im Rahmen der Florianifeier am 6. Mai 2007 nach der Segnung in der Feldmesse enthüllt werden.





FLORIANI FEIER

6. MAI 2007



PROGRAMM

Feldmesse	09:30 Uhr
Segnung und Enthüllung der Hl. Florian Statue Angelobung der Feuerwehrmitglieder Beförderungen Ehrungen	
Fettbrandvorführung	11:30 Uhr
Einsatzübung Menschenrettung aus KFZ	12:30 Uhr
Einsatzübung PKW Brand	13:30 Uhr
Fettbrandvorführung	14:30 Uhr
Einsatzübung Menschenrettung mit Leiter	15:00 Uhr
Durchgehendes Rahmenprogramm	
Statische Fahrzeug - & Geräteschau Führungen durch die Zentrale Kindernachmittag Präsentation der Feuerwehrjugend Rundfahrten mit einem Feuerwehrfahrzeug	

SPORT.LAND. 
IHR FITNESSPARTNER



LEBE - Lebensqualität erhalten - Bewegung erfahren
Ein Seniorenbewegungsprojekt für Einsteiger!

Auch in Stockerau!

Ab Ende April 2007 startet in mehr als 20 Orten in Niederösterreich ein Sportprojekt für Senioren. In Zusammenarbeit mit den drei Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION sowie dem Kneippbund hat das Sportland Niederösterreich auf Initiative von Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav ein spezielles Programm für mehr Freude an der Bewegung entwickelt.

Über 455.000 Menschen in Niederösterreich sind älter als 55 bzw. 60 Jahre und haben oft ein erschreckend hohes Defizit an Bewegung bzw. sind aus den verschiedensten Gründen sportlich inaktiv. Gerade „den ersten Schritt zu tun“, ist zumeist das Schwierigste. „Vielen fehlt die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, manchen fehlt der Mut oder die Motivation, einen der Kurse, die bereits angeboten werden, auch zu besuchen. Wir wollen dabei helfen, den „inneren Schweinehund“ zu überwinden und Bewegung in den Alltag zu bringen. Denn Bewegungsarmut bedeutet erhöhtes gesundheitliches Risiko und wird dann meist mit zunehmendem Alter spürbar. Schon ein geringes Maß an Sport und Bewegung kann kleine Wunder wirken und das individuelle Wohlbefinden verbessern.“ so Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Daher hat sich das Sportland Niederösterreich zum Ziel gesetzt bestehende Angebote im Seniorenbereich zu vernetzen und ein absolutes Einsteigerprogramm für all jene Senioren anzubieten, die seit Jahren keinen Sport mehr betrieben haben. Schwerpunkte des Programms sind Beweglichkeit, Koordination, Körperwahrnehmung, Alltagsmotorik und Entspannungsübungen. Der Kurs ist auch eine ideale Gelegenheit, um in Gemeinschaft mehr für das individuelle Wohlbefinden zu tun.

Nicht nur die Teilnahme an dem Programm ist kostenlos, sondern für besonders „Ausdauernde“ gibt es einen € 20,- Bonus auf Seniorenangebote der Partnervereine im Winter 2007 und die „aktiv-plus-Karte“ für das Jahr 2008 als zusätzliche Motivation.

Ab Ende April gibt es nichts mehr, was Senioren am aktiven Sport hindern könnte: In mehr als 20 Orten in Niederösterreich werden einmal pro Woche kostenlose Kurse angeboten. In Stockerau werden die Bewegungseinheiten von Übungsleitern der SPORTUNION (Rudi Edelmann, Maria Kleiner, Eva Schneller, Renate Theimer, Ilse Wimmer) und der ASKÖ (Inge Windisch, Gerti Chromy, Adi Geschwandtner) durchgeführt

Infos und Anmeldung bei der „gesünder leben – Hotline“ unter 02742/22655

TERMINE IN STOCKERAU:

BG/BRG, Turnsaal I, Unter den Linden 16

Donnerstag, 26. April, 18 – 19 Uhr

Donnerstag, 03. Mai, 18 – 19 Uhr

Donnerstag, 10. Mai, 18 – 19 Uhr

Donnerstag, 24. Mai, 18 – 19 Uhr

Donnerstag, 31. Mai, 18 – 19 Uhr

Donnerstag, 14. Juni, 18 – 19 Uhr

Donnerstag, 21. Juni, 18 – 19 Uhr

Donnerstag, 28. Juni, 18 – 19 Uhr

LeBE
Lebensqualität erhalten –
Bewegung erfahren



Vereinswettbewerb „JUNGE mit JUNGGEBLIEBENEN“

Die besten intergenerativen Vereinsprojekte wurden von Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer im Bundeskanzleramt ausgezeichnet. Der FAC Gitti-City siegte!



Das komplette Gitti-City-Team

„Sport für alle - jedem seinen Sport“

Getreu diesem Verbandsmotto führte die ASKÖ mit Unterstützung des Bundeskanzleramtes den österreichweiten und überverbandlichen Vereinswettbewerb "Junge mit Junggebliebenen" im vergangenen Jahr durch. Bundeskanzler und Sportminister Dr. Alfred Gusenbauer ließ es sich nicht nehmen und lud die Preisträger zu einer Feier am 27. März ins Bundeskanzleramt ein.

Mit dem Projekttitle „KRAFT-SPORT füllt GENERATIONSKLUFT“ siegte der Stockerauer Verein FAC Gitti-City

Die Medizin erkennt in zunehmendem Maß die Vorteile des Krafttrainings für die Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit, besonders des Bewegungsap-



Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, Brigitte Scheidl, Karina Scheidl und Dr. Peter Wittmann bei der Preisverleihung

parates, an. So ist es kein Wunder, dass gerade von Menschen in fortgeschrittenem Lebensalter immer häufiger kraftsportbezogene Einrichtungen aufgesucht werden, oftmals übrigens als erster Kontakt mit Sport im weitesten Sinne seit langen Jahren. Die Maximalkraft lässt sich in jedem Alter steigern,

und sie nimmt auch sehr lange nicht wesentlich ab. Auf der anderen Seite profitieren auch Kinder und Jugendliche vom Nutzen des Krafttrainings, wenn es korrekt und fachgerecht betrieben wird. Muskulatur stützt und schützt die Gelenke, Kraft erweitert die Leistungsmöglichkeiten auf nahezu allen Gebieten

des Sports. Es ist nur natürlich, wenn die beiden Enden des Altersspektrums gerade in einem Verein, in dem Kraftdreikampf betrieben wird, zwangsläufig zusammenwachsen.

So kommt es, dass in der Gitti - City sowohl Jugends als auch Alters-WM-Teilnehmer neben- und miteinander trainieren (Tichy A., Kreuzhuber), dass sich Generationen völlig natürlich und ungezwungen verständigen und austauschen und dass völlig selbstverständlich der Sport zur Brücke zwischen den Generationen wird. In diesem Sinne lässt sich gerade der Kraftdreikampf als Idealmodell einer generationsübergreifenden und generationenverbindenden Sportart auffassen, wie man sie wohl selten findet.



Foto Credit: A. Eigl

SPORTUNION STOCKERAU

■ Mit 5 Sternen vom Fachverband für Turnen ausgezeichnet!
SPORTUNION STOCKERAU ERHÄLT DIE HÖCHSTE AUSZEICHNUNG DES ÖFT.

Turnen in unterschiedlichster Form und für alle Altersgruppen gab es in der Sportstadt Stockerau schon immer, doch in letzter Zeit hat hier eine rasante Weiterentwicklung stattgefunden. Die hohe Qualität in der Ausbildung der ÜbungsleiterInnen sowie das Engagement des Vorstandes der SPORTUNION Stockerau wurden vom Österreichischen Fachverband für Turnen (ÖFT) belohnt.

Ähnlich dem Vorbild der Qualitäts-Kategorisierung von Hotels (ebenfalls mit "Sternen") oder Restau-

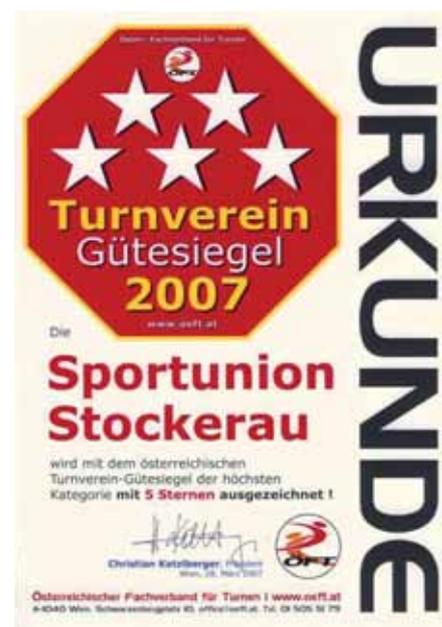
rants ("Hauben") vergibt der ÖFT für Vereine ein Gütesiegel mit einem bis fünf Sternen. Dieses Gütesiegel anerkennt die Aktivitäten im Freizeit- und Gesundheitssport, die Qualität des Kinderturnens, die Kompetenz der TrainerInnen, die Infrastruktur der Vereine und die Erfolge im Leistungssport. Die SPORTUNION Stockerau platzierte sich auf Anhieb unter den TOP 10-Vereinen von Österreich. Der Unterschied zum Luxushotel: Bei der SPORTUNION Stockerau gibt es „All Inclusive“ zu

moderaten Mitgliedstarifen.

Alle Bewegungseinheiten der SPORTUNION Stockerau werden von qualifizierten ÜbungsleiterInnen durchgeführt, die sich regelmäßig weiterbilden und mit ihrer fundierten Ausbildung das Bewegungsprogramm dermaßen vielfältig gestalten: Kinderturnen in der SPORTUNION Stockerau ist bereits ab dem ersten Lebensjahr möglich. Für die Kids bis 14 Jahre wird die Kategorie ERLEBNISTURNEN (Mutterkindturnen / Vaterkindturnen, Erlebniszwerge,

Mut tut gut) angeboten, wo spielerisch der Zugang zu den Geräten gefördert wird und die Kinder für das Turnen an den Geräten vorbereitet werden.

Ab dem Kindergartenalter erlernen die Kinder in den Einheiten der Kategorie SPORT UND BEWEGEN (Sportzwerge, Sportflöhe, Gerättturnen) - sozusagen in den „klassischen“ Turnstunden - einfache Grundturnübungen und körperliche Geschicklichkeit. Koordinative Eigenschaften werden in allen Einheiten gefördert und entwickelt, aber der Spaß an der Bewe-



gung steht überall im Vordergrund. Interessierte und motivierte Kinder schnupperten im Rahmen eines großen Sportfests am 1. Mai in der Landeshauptstadt St. Pölten „Wettkampfluft“. Sie erwarben in einem Neunkampf in den Sparten Leichtathletik, Turnen und Schwimmen das LATUSCH-Abzeichen. Einen nicht unwesentlichen Teil zum Erlangen der Auszeichnung beigetragen hat das gesundheitsorientierte Angebot für „Sie & Ihn“. Die innovativen Bewegungsangebote der SPORTUNION Stockerau unterstreichen die Rolle als Gesundheitspartner für ihre Mitglieder. Einerseits ermöglichen sie Sparteinsteigern den ersten Schritt zu mehr Schwung, Gesundheit und Lebensfreude, andererseits gibt es eine Reihe von „Power-Programmen“ für Fitnessfreaks. Das neueste und äußerst vielfältige Angebot richtet sich an die Altersgruppe 55+ denn es macht einfach Spaß, gemeinsam „Lebensfreude a la carte“ zu genießen!

Die Sportunion bietet innovative Bewegungsangebote an

Auch der Faktor „Leistungssport“ war ein Garant für diese Auszeichnung. Die EM- und WM-Erfolge der Sportaerobic-Nationalkadernädchen der Sportunion Stockerau und das Faktum, dass neben dem Engagement der SPORTUNION Stockerau sogar noch ein zweiter Verein (FAC Gitty City) im selben Ort in dieser jungen aufstrebenden Sportart tätig ist, macht die Stadtgemeinde Stockerau zu DEM Sportaerobiczentrum Österreichs.

Die Mädchen der SPORTUNION Stockerau können mit zahlreichen internationalen Erfolgen aufwarten: Bei WM-Teilnahmen in Bulgarien und China und bei der Europameisterschaft in Portugal wurden immer Top-Ten Platzierungen erreicht. Darüber hinaus war Stockerau schon mehrmals Gastgeber von Nationalkader-Trainingslagern der Österreichischen Nationalmannschaft. Am 25. März



fand erstmals ein gemeinsamer Kinderwettkampf der Sparten Sportakrobatik und Sportaerobic statt. 26 Mannschaften aus Niederösterreich kämpften im Rahmen des „Akrobatik Kids Cup“ in Stockerau um Medaillen. Weiters sammelten Mannschaften aus Niederösterreich und Wien erste Wettkampferfahrung beim „Aerogym Contest“, der Freizeitsportvariante der Sportaerobic. All diese Faktoren führten neben den Kriterien „Infrastruktur“ und Öffentlichkeitsarbeit“ zu dieser tollen Auszeichnung. Die SPORTUNION Stockerau ist daher stolz, auch im

Österreichischen Fachverband für Turnen präsent zu sein und den Ruf der Sportstadt Stockerau um eine Facette reicher zu machen.

Mehr Infos:
<http://stockerau.sportunion.at>

Liebe Sportfreunde!

Bitte behandelt die Sportanlagen und Rasenplätze so schonend wie möglich. Ein Sportplatz ist auch nicht zum Radfahren bestimmt!

Landesrätin Bohuslav ehrte NÖ Staatsmeister 2006

Auch die erfolgreichsten Nachwuchssportler werden vor den Vorhang gebeten

Sie sind auf nationaler Ebene überaus erfolgreich und zum Teil auch international Vorzeigathleten. Niederösterreichs Sportlerinnen und Sportler errangen im Vorjahr 160 Staatsmeistertitel. In bekannten Disziplinen ebenso wie in Sportarten, die weniger im öffentlichen Rampenlicht stehen. Auch die erfolgreichen Versehrten-sportler des Jahres 2006 (Staatsmeister) wurden am 27. März 2007 in Stockerau vor den Vorhang gebeten.

Sport-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav erinnerte an die tollen Erfolge heimischer Top-Athleten im Vorjahr, wie etwa den Doppel-Olympiasieg von Michaela Dorfmeister in Turin oder den ersten Sieg auf der ATP-Tour (Bukarest) von Jürgen Melzer. Auch Schwimm-As Markus Rogan ließ im Vorjahr immer wieder mit internationalen Topleistungen aufhorchen. Um diesen erfolgreichen Weg fortsetzen zu können, werde in Niederösterreich sowohl der Spitzensport als auch der Breitensport weiterhin nach besten Kräften unterstützt.



Auch die erfolgreichen Nachwuchssportler sollen nun vor den Vorhang gebeten werden. Laut Bohuslav haben im Vorjahr über 300 Nachwuchssportler Staatsmeistertitel nach Niederösterreich geholt. Sie werden am 8. Mai im Rahmen einer großen Gala in Oberwaltersdorf geehrt. Unter den Ausgezeichneten befinden sich u. a. bekann-

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav konnte im Z 2000 160 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu ihren Staatsmeistertiteln gratulieren

te Sportler wie Werner Schlager (Tischtennis), Markus Rogan und Fabienne Nadarajah (Schwimmen) sowie Mannschaften wie Hypo Niederösterreich (Handball).



WOHN-PARK

freistehende Einfamilienhäuser
in ziegelmassiv - schlüsselfertig



Symbolfoto

2000 STOCKERAU
Prof. Otto Zeiller Gasse

ab € 204.220,--

WBF berücksichtigt, zzgl. Nebenkosten

- * Ihr Traumhaus nach Ihren Wünschen
- * hohe Wohnqualität durch Verwendung von Markenprodukten
- * Planung nach Feng-Shui-Prinzipien

VERKAUF 01/715 94 03-33

Silvia's
Trachtenstube



Tracht - Mode - Dessous



13. Mai 2007 - Muttertag

2000 Stockerau, Hauptstraße 32
Telefon/Fax 02266/64793

UNSERE GEMEINDERÄTE



GEMEINDERAT
**DITMAR FÜRST
SPÖ**

Familienstand	verheiratet, eine Tochter
Ihre Hobbys?	Theater, Reisemobilurlaube
Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?	Die Lilien von Frankreich (Ellen Alpsten)
Was bedeutet Glück für Sie?	Wenn in der Familie alle gesund sind
Ihr Traum-Urlaubsziel?	Die nordischen Staaten
Mit wem würden Sie gern einen Abend verbringen?	Dr. Bruno Kreisky
Die wichtigste Eigenschaft eines Politikers?	Ehrlichkeit
Lieblingsmusik?	Mozart
Lieblingsbaum?	Eiche
Lieblingssendung im Fernsehen?	ZiB 1
Ihr Lebensmotto?	Mit Elan Ziele erreichen
Was schätzen Sie an Stockerau?	Das Flair der Kleinstadt nahe der Natur

ASKÖ 

Feriensportwoche

**Im Sportzentrum
Alte Au**

Nr.	Zweck	Datum	Ort
1	Feriensportwoche	2. - 6. 7. '07	Sportzentrum "Alte Au"
2	Feriensportwoche	9. - 13. 7. '07	Sportzentrum "Alte Au"
3	Trampolinwoche	30. 7. - 3. 8. '07	VS West Stockerau
4	Schwimmkurs	20. - 24. 8. '07	Hallenbad Sockerau
5	Sport & Englisch neu!!!	27. - 31. 8. '07	Sportzentrum "Alte Au"

- **Feriensportwochen:** Ganztägige Betreuung (7 bis 18 Uhr) Sportprogramm (9:30 – 16:30 Uhr)
- Gemeinsames Frühstück – Mittagessen – Jause
- Viele Sportarten werden vorgestellt (Klettern, Fußball, Schießen, Tennis uvm.)
- **Sport & Englisch:** für Teens von 10 bis 15 Jahren (englischsprachige Trainer unterrichten amerikanische bzw. kanadische Sportarten (Lacrosse, Baseball, Basketball u. American Football))
- **Trampolinwoche:** begrenzte Teilnehmerzahl 5 Kinder max.
- **Schwimmkurs** für Kinder ab 4 Jahre

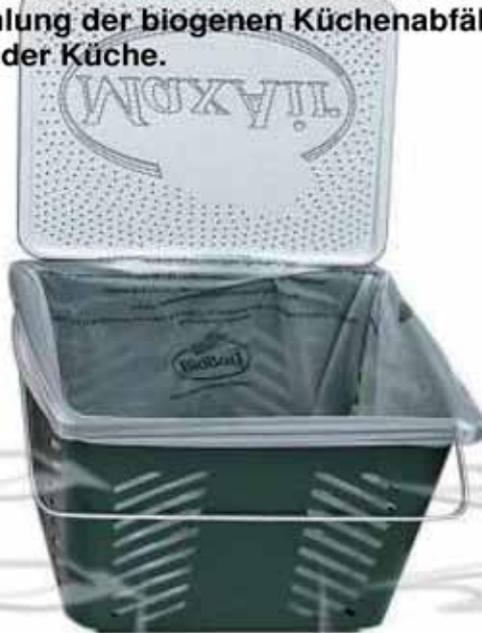
Info & Anmeldung: <http://nordost.askoe.or.at> – mobil: 0664/3929834
ASKÖ Bez. Sekr. Stockerau, Sportzentrum Alte Au, 2000 Stockerau

Eine Erfolgsgeschichte = das Bioküberl, das atmet!

Mehr als 200 Stockerauer-Haushalte verwenden es bereits!

Noch immer gibt es das 7 Liter Bioküberl in grün um € 10,70 im Umweltamt.

Das Bioküberl mit dem Maisstärkesack ist ideal für die Sammlung der biogenen Küchenabfälle und findet Platz in jeder Küche.



Das Bioküberl mit dem kompostierbaren Stärkesack

- ist sowohl für die anschließende Eigenkompostierung im Garten als auch für die öffentliche Bioabfallsammlung verwendbar;
- verbessert die Qualität des Abfalls und den Verrottungsprozess;
- erlaubt durch seine Luftschnitte im Küberl und den atmungsaktiven Maisstärkesack eine gute Belüftung und Abtrocknung des Materials;
- reduziert die Feuchtigkeit bis zu 30% und damit das Sammelgewicht;
- verhindert unangenehme Gerüche durch den guten Sauerstoffaustausch;
- verhindert die Madenbildung und Fruchtliegenwürmer;
- erleichtert die tägliche Entsorgung der Küchenabfälle;
- macht die Sammlung der Speisereste hygienischer (ohne großen Reinigungsaufwand);
- erlaubt ein leichtes Befüllen durch die weite Öffnung des Küberls;
- erlaubt eine platzsparende, trockene Vorratshaltung der Stärkesäcke;
- ist einfach an die Schranktür zu montieren.....

Gerade in Wohnungen war die Bioabfallsammlung immer ein Platzproblem.

Deshalb gibt es dieses 7 Liter Küberl. Klein, handlich und es kann jederzeit an der Schranktür montiert werden. Und das besondere daran – aufgrund des doppelten Bodens und der Luftschnitte kann die Luft zirkulieren / diffundieren und es entsteht auch in mehreren Tagen kaum mehr Schimmel.

Der Biosack bleibt trocken und das Gewicht reduziert sich um rund 30 % innerhalb einer Woche.

Von Zeit zu Zeit kommt es einfach in den Geschirrspüler (der Deckel ist leicht abnehmbar).

Der 8 Liter Einlegesack ist aus 100 % biologisch abbaubarem Material auf Basis Maisstärke und kann ohne Probleme kompostiert werden. Das Material ist **wasserundurchlässig, geruchsdicht, reißfest** und entspricht allen gültigen Vorschriften.

Sie erhalten den Jahresbedarf (52 Stk.) um € 10,70 im Umweltamt.

Aus Hygiene- und Haltbarkeitsgründen sollten Sie den Maisstärkesack speziell im Sommer maximal eine Woche zur Bioabfallsammlung verwenden



!! Nur den Maisstärkesack und kein Plastiksackerl verwenden !!!

Verwenden Sie **keinesfalls Plastiksäcke**, die verrotten nicht und müssen händisch aussortiert werden. Das wiederum würde die Kosten der Bioabfallsammlung und in Folge Ihre Müllgebühr unnötig verteuern. Sie können den Maisstärkesack mit dem **Zugband** leicht **verschließen** und dann direkt der Biomüllsammlung zuführen. 26 Stärkesäcke als Nachrüstung kosten € 3,70 und erleichtern die Bio-Abfallsammlung!



WÜRFEL Elektrotechnik

sicher, sauber, schnell
lieber auf Nummer Sicher gehen

- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung, E-Check** Ihrer bestehenden Installation
- **E-Smog Messungen**
Handystrahlung und hausgemachter Elektrosmog
- **BIO-Licht** Tageslichtlampen
- **Notdienst** 02266 62 89 18



Kompetenz im Strom der Zeit

02266 / 62 8 91
2000 Stockerau, Landstraße 1

Bauern- und Wetterregeln im Mai

Im Mai ein warmer Regen
bedeutet Fruchtesegen.

Ist's im Mai recht kalt und nass,
haben die Maikäfer wenig Spaß.



1. Mai
Ist die Hexennacht voll Regen,
wird's ein Jahr mit reichlich Segen.

12. Mai
Pankratius und Urbanitag ohne Regen -
versprechen reichen Erntesege.

13. Mai
Servatius muss vorüber sein,
willst vor Nachtfrost sicher sein.

14. Bonifatius
Vor Bonifaz kein Sommer,
nach der Sophie kein Frost.

15. Mai
Sophie man die Kalte nennt,
weil sie gern kaltes Wetter bringt.

UNSERE STRASSEN

Deshalb heißt sie...

Ferdinand-Raimund-Gasse

Die Ferdinand-Raimund-Gasse verbindet die Theresia-Pampichler-Straße mit der Dr. Karl Wallek-Straße.

Ferdinand Raimund wurde am 1. Juni 1790 in Wien geboren und sollte Zuckerbäcker werden. Gerade dieser Umstand brachte ihn mit dem Theater in Verbindung, denn sein Meister schickte ihn als Zuckerverkäufer ins Burgtheater, dem er bald mehr zugetan war, als seiner Lehre. Er lief dem Lehrherrn davon, schloss sich einer wandernden Schauspielertruppe an und wurde Schauspieler. 1813 kam er wieder nach Wien. Hier schrieb er 1817, dem damaligen Zeitgeschmack folgend, Zaubermärchen für das Josefstädter und Leopoldstädter Theater. 1828 bis 1830 war er Direktor des Theaters in der Josefstadt. Raimund brachte in seinen Werken

menschliche Wärme und Werte zum Ausdruck und verband Lokalkolorit mit dichterischer Größe. Am 5. September 1886 starb der Dichter in Pottenstein.

Zu seinen wichtigsten Werken zählen: Der Barometermacher auf der Zauberinsel, Der Diamant des Geisterkönigs, Der Bauer als Millionär, Die gefesselte Phantasie, Der Alpenkönig und der Menschenfeind, Der Verschwender



Das Buch „Straßen, Gassen und Plätze in Stockerau“ kann im Kulturamt und im Bezirksmuseum zum Preis von Euro 15,- käuflich erworben werden.

BÜRGERMEISTER STAMMTISCH

Do, 10. Mai 2007 ab 18 Uhr
Pizzeria Castello, Holdhausgasse 17

Mi, 20. Juni 2007 ab 18 Uhr
Pizzeria Peppino Ristorante, Horner Straße 41

Informationen, Wünsche, Anregungen durch persönlichen Kontakt mit Bürgermeister Helmut Laab ohne Terminvereinbarung für die BürgerInnen der Stadt Stockerau.

AN DEN PRANGER

... jene Personen, die Mitte März entlang des Senningbach bei der Brücke gesetzte Frühlingsblumen mutwillig abgeschnitten haben. Über hundert Blumenzwiebeln waren von einer Dame freiwillig auf ihre Kosten gesetzt wurden, wurden mutwillig abgeschnitten.

... jene Personen, die am Senningbach wachsende Palmkätzchen unkultiviert und mutwillig abgerissen haben. Die Pflanzen werden dadurch schwer geschädigt, bzw. umgebracht.

... jene vor allem auswärtigen Berufschüler, welche schon jahrelang "UNSERE" Franz Blabolil Promenade verschmutzen, indem sie ihre Flaschen in unsere Gärten werfen, zu Mittag ihr Autoradio dröhnen lassen und die Straße als Autorennbahn sehen.

... jenen Pensionisten von der Donaulände der am Ostermontag "unbedingt" mit dem Traktor Holz nach Hause transportieren musste. Die Feiertagsruhe war empfindlich gestört!

... jenen Fahrer eines blauen PKW mit dem Korneuburger Kennzeichen, der am 24. März um 8.30 Uhr seinen Aschenbecher unmittelbar beim Eingang zum Kinderspielplatz in der Pestalozzigasse entsorgt hat. In zirka vier Meter Entfernung steht ein Mistkübel! Ein wirklich netter Zeitgenosse...



VOR DEN VORHANG

... jenen kleinen Sohn einer Parkbesucherin, der eine in das Biotop gefallene Plastikflasche mit Unterstützung einer Gemeindemitarbeiterin herausgefischt hat. Der kleine Junge hat mit seinem Einsatz einen wichtigen Beitrag zur Reinhaltung unserer Stadt geleistet.

... jene Mitbürgerin, die das Wegkreuz Richtung Grummethof stets mit frischen Blumen versieht. Am 16. April 2007 leuchteten frische Lilien in der Morgensonne, sodass das Wegkreuz wirklich ein Schmuckstück an der Einfahrt zu unserer Stadt ist! Herzlichen Dank dafür!

... Manuela K., die als Mitarbeiterin der Firma Securop am 18. April 2007 am Nachmittag einen Verkehrsunfall mit Fahrerflucht beobachtet und auf den Lenker des beschädigten Fahrzeuges gewartet hatte. Sie machte ihn auf den Schaden aufmerksam und stellte sich als Zeugin zur Verfügung. Der Besitzer des geschädigten Fahrzeuges bedankt sich auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich!

KOCHEN INTERNATIONAL



ESTLAND

Beitrittsjahr: 2004

Staatsform: Republik

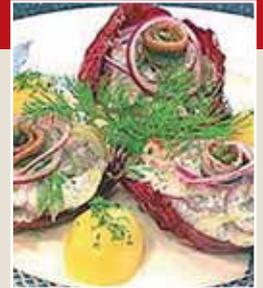
Hauptstadt: Tallinn

Fläche: 45.000 km²

Bevölkerung: 1,4 Millionen

Währung: Estnische Krone

EU-Amtssprache: Estnisch



Pikanter Heringssalat Russolje

3 TL mittelscharfer Senf, 1/2 TL Zucker, 125 ml Obers, 125 ml Sauerrahm, 5 große gekochte Rote Rüben, 2 säuerliche Äpfel, 1/2 kg Heringe, Matjes-Art, 1/2 kg gekochtes Rindfleisch, 3 große gekochte Erdäpfel, 2 Gewürzgurken, 3 hartgekochte Eier, Salz, Pfeffer

Die Roten Rüben, das Fleisch, die Heringe, Erdäpfel, Gurken, Eier und Äpfel in kleine Würfel schneiden und in eine große Schüssel geben. Für das Dressing den Senf, Zucker, Obers und Rahm in einer Schüssel mischen. Den Salat mit dem Dressing mischen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und etwas ziehen lassen.

Auf Weißbrotschnitten anrichten und mit gekochten Erdäpfeln servieren.



Sehr geehrte Homepage-Nutzer!

Die Stadtgemeinde Stockerau bittet Sie - in Ihrem Interesse - Ihre Eintragungen (Namen, Adressen usw.) zu kontrollieren bzw. zu aktualisieren.



**STADTGEMEINDE
STOCKERAU**

STERBEFÄLLE

- 13.03.2007 Hladik Walter, Stockerau, Dammgasse 7
 14.03.2007 DI.Dr.Braunsteiner Wilfried, Stockerau, Landstraße 16
 15.03.2007 Nahodil Franziska, Stockerau, Donaustraße 10/3
 17.03.2007 Zabrana Karl, Stockerau, Wiesener Straße 1
 18.03.2007 Menzl Pauline, Stockerau, Schießstattgasse 94
 18.03.2007 Spazierer Johann, Stockerau, Franz-Lehar-Gasse 45
 20.03.2007 Mayer Irene, Stockerau, Schießstattgasse 41/1
 20.03.2007 Baumann Elsa, Stockerau, Roter Hof 5
 21.03.2007 Kubik Martha, Stockerau, Roter Hof 5
 24.03.2007 Woller Sophie, Stockerau, Radingergasse 22
 29.03.2007 Schimani Elfrieda, Stockerau, Am Neuriß 56
 31.03.2007 Stadtherr Johannes, Stockerau, Gymnasiumweg 3/17

JUBILÄEN**90. Geb.**

Frau Emma MIKLENDÁ
 2000 Stockerau, Pflegeheim, Landstraße 16

Diamantene Hochzeit

Fam. Anna und Johann HENGL
 2000 Stockerau, Senninger Straße 28/4/19

Steinerne Hochzeit

Fam. Therese und Robert HERRMANN
 2000 Stockerau, F.-Raimundgasse 8

GEBURTEN

- 11.03.07 Lauer mann Karoline Inka,
 Th.-Pampichler-Straße 30
 11.03.07 Shemsidini Adem, Schlüsselgasse 6/1
 02.03.07 Fehr Marlene, Schaumannngasse 1/3/9
 17.03.07 Weinhara Laura, Ed.-Rösch-Straße 2/49
 21.03.07 Faustmann Jan Simon, Feldgasse 10/5/7
 19.03.07 Binder Alexander, Feldgasse 6/1/20
 21.03.07 Krapmaier Jan Mario,
 Joh.-Brunner-Gasse 16/8/3
 19.02.07 Holzer Lia Sophie, Hauptstraße 38/7

EHESCHLISSUNGEN

- 23.03.2007 Sebela Konrad Wilhelm, Spillern,
 Janko Hildegard, Wien



**ICH BIN IHR INSERAT -
 MONATLICH BUCHBAR -
 IN DER NEUEN STADTZEITUNG MIT
 VERANSTALTUNGSKALENDER DER
 STADTGEMEINDE STOCKERAU**

Mit Ihrem Inserat erreichen Sie ca. 9000 Leser in Stockerau und Umgebung.

Nähere Informationen unter:
 Stadtgemeinde Stockerau
 02266 / 695-83, Hermine Kain
 02266 / 695-12, Dr. Maria Andrea Riedler

**COUNTRY
 BUSKERS**
 Traditional & Modern Country & Western Music

Sa, 12. Mai '07
Z-2000/Lenausaal, Stockerau, 20 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: Erwachsene € 12,-
 Kinder b. 15 J. € 6,-
 Abendkassa: Erwachsene € 15,-
 Kinder b. 15 J. € 6,-

Kartenvorverkauf: Kulturamt/Rathaus 0 22 66 / 67 689
 Freie Sitzplatzwahl bei Tisch, Einlass 18.30 Uhr

Servicedienste

AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten
unter 02266/695-13 oder -14

STÄDTISCHE BÜCHEREI INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts),
Tel. 02266/72 779
Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr

STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 02266/65526 oder 62777 DW 17
E-mail: gaertneri@stockerau.gv.at
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag
von 12 bis 15 Uhr

STÄDTISCHE ELEKTROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der
Amtsstunden an Hr. Lettner unter der
Tel. Nr. 0664/911 06 46 oder per
E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, 02266/632 22
Sprechstunde des Direktors: Mo 16.30 – 18.30 Uhr

MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr
Freitag: 7 – 11 Uhr

SPORTZENTRUM „ALTE AU“

Tel. 02266/65300
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 6–23 Uhr

ERHOLUNGSZENTRUM

Pestalozzigasse 1a, Telefon: 02266/62995
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag von 8 – 19.30 Uhr

HALLENBAD / WELLNESSOASE

Hallenbad:
Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr

Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	-	-	-
Dienstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Mittwoch:	13 bis 17 Uhr	-	17 bis 22 Uhr
Donnerstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Freitag:	-	13 bis 17 Uhr	17 bis 22 Uhr
Samstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Sonntag:	-	-	9 bis 19 Uhr
Feiertag:	-	-	9 bis 19 Uhr

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für
2 Wochen geschlossen.

BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di von 13 bis 15 Uhr

GEBIETSKRANKENKASSE SERVICESTELLE STOCKERAU

Parkgasse 17, Dienststunden: Mo – Do 7.30 – 14.30 Uhr,
Fr 7.30 – 12 Uhr, Servicenummer: 050899-6100

HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE

jeden 1. Montag im Monat von 15-16 Uhr im Humanis-
Klinikum, 1. Stock, jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im
Pfarrzentrum

FRAUEN FÜR FRAUEN FRAUENBERATUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM

Beratung und Information bei psychischen, sozialen
und rechtlichen Anliegen. Beratung und Training für
Arbeit und Beruf. Eduard-Rösch-Straße 56,
Tel. 02266/65399. Öffnungszeit: Dienstag 15.00 bis
17.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

HILFSWERK

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .
Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und
Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbe-
treuung durch Tagesmütter, Schülerhort,
Nachhilfe, Lernbegleitung.
Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr,
Tel.: 02266/61 370

STOXI – ANRUF-SAMMELTAXI STOCKERAU

Montag bis Freitag von 6 – 24 Uhr, Samstag
von 8 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertag ist kein Betrieb,
Tel.: 0810 810 278



NÖ VOLKSHILFE

Unsere Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre persönliche
Postleitzahl
. . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur
Verfügung u. berät Sie gerne!

KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal),
jeden 1. Donnerstag im Monat von 15–16 Uhr

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung jeden Donnerstag von
8 – 15.30 Uhr, NÖGKK Bezirksstelle, Bankmannring 22
2100 Korneuburg

ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr
Montag, 21. Mai 2007

ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr
Samstag, 9. Juni 2007 (Dr. Wolfgang Kunert)

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT**KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)**

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis
Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr

**KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE
STOCKERAU**

Bahnhofplatz 9, 02266/62483
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr

WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr

FUNDE

Vom 16. 3. bis 13. 4. 2007 wurden folgende Gegenstände
gefunden:

1 Gutschein der Fa. Leiner, 11 versch. Ohringe und
Ohrstecker, 7 Armbanduhren, 5 Ketten bzw. Lederhalsbän-
der mit verschiedenen Anhängern, 2 silberne Ringe, 8 div.
Schlüssel mit Anhängern
Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donastr.),
Tel. 02266/695-20, -89 DW

NOTRUF

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann-Schidla-Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärzteneruf	Tel. 141
Polizei	Tel. 133
Polizei Stockerau, Donaustraße 3	Tel. 059 133–3249
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76
ARBÖ Notruf	Tel. 123
ARBÖ Stützpunkt Stockerau	Tel. 02266/62096

SCHLÜSSELDIENST - NOTRUF

Tel: 0800/28 37 73 von 0 bis 24 Uhr

JOURNALLDIENST STADTGEMEINDE

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk
Elektrounternehmen Stadtgemeinde / Städtische
Bestattung – alle erreichbar über die Feuerwehrzentrale:
Tel. 641 80

ÄRZTEDIENST

- 1.: Dr. Gerda Winkelbauer, Am Kellern 22,
Tel. 02266/67707
5./6.: Dr. Johannes Küssel, Stögergasse 17,
Tel. 02266/62208, 63270
12./13.: Dr. Josef Rupprechter, Ed.-Rösch-Straße 20,
Tel. 02266/65250
17.: Dr. Erwin List, Mühlgasse 9,
Tel. 02266/63247, 63248
19./20.: Dr. Fethi Göksu, Josef-Wolfik-Straße 23,
Tel. 02266/62373
26./27./28.: Dr. Helmut Kainz, Th.-Pampichler-Str. 14,
Tel. 02266/65905

APOTHEKENDIENST

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

- bis 7.5.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
7. - 14.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26
14. - 21.: „Löwen-Apotheke“, Ed.-Rösch-Straße 48
21. - 28.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2
28. - 4.6.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26

TIERÄRZTEDIENST

- 1.: Dr. Schauhuber, Prager Straße 31,
Tel. 0676/4996646
5./6.: Dr. Zinner, Leitersbrunn 27,
Tel. 02266/65271
12./13.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso,
Th.-Pampichler-Str. 38, Tel. 02266/63241
17.: Dr. Zinner, Leitersbrunn 27,
Tel. 02266/65271
19./20.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso,
Th.-Pampichler-Str. 38, Tel. 02266/63241
26./27./28.: Dr. Schauhuber, Prager Straße 31,
Tel. 0676/4996646
durchgeh.
Notdienst: Dr. Gerda Ruso, Parkgasse 11,
Tel. 02266/62268 (jedes Wochenende)

ZAHNÄRZTEDIENST

- 1.: DDr: Andreas Brunthaler, Pulkau, Bahnstr. 4,
Tel. 02946/27 192
5./6.: Dr. Thomas Kienmayer, Hausleiten,
Schulgasse 152, Tel. 02265/74 14
12./13.: Dr. Elisabeth Brandstetter, Ravelsbach,
Parkstraße 6, Tel. 02958/833003
17./18.: Dr. Angelina Nadalini, Bisamberg,
Hauptstraße 36-38, Tel. 02262/63660
19./20.: Dr. David Movsesian, Wullersdorf,
Hauptplatz 28, Tel. 02951/20100
26./27./28.: Dr. Regina Weilbuchner, Stockerau,
Brodschildstraße, Tel. 02266/69 714

